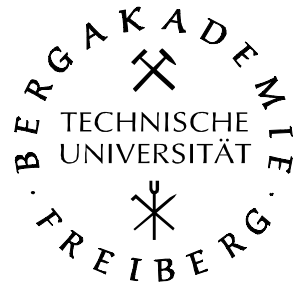


# **Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg**

**Nr. 1 vom 15. Januar 2008**

---



**Modulhandbuch**

**für den**

**Aufbaustudiengang**

**Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure,  
Mathematiker und Naturwissenschaftler**

---

**PFLICHTMODULE** **1**

FINANZBUCHFÜHRUNG	1
INVESTITION UND FINANZIERUNG	2
KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG	3
PRIVATRECHT	4
EINFÜHRUNG IN DIE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	5
GRUNDLAGEN DER WIRTSCHAFTSPOLITIK I	6

---

**WAHLPFLICHTMODULE BWL GRUPPE 1** **7**

GRUNDLAGEN DES MARKETING	7
PRODUKTION UND BESCHAFFUNG	8
BILANZIERUNG	9
UNTERNEHMENSFÜHRUNG/ORGANISATION	10
CONTROLLING UND IFRS	11
INFORMATIONSMANAGEMENT	12
PRODUKTIONSMANAGEMENT	13
BETRIEBLICHE STEUERN I	14
FINANZMANAGEMENT	15
STRATEGISCHES MARKETING	16
ORGANISATIONSTHEORIE	17
PERSONALMANAGEMENT	18

---

**WAHLPFLICHTMODULE BWL GRUPPE 2** **19**

VERHALTENSORIENTIERTE MENSCHENFÜHRUNG IM INDUSTRIEBETRIEB	19
VERNETZUNG UND ELECTRONIC COMMERCE	20
STRATEGISCHE UNTERNEHMENSFÜHRUNG IM INDUSTRIEBETRIEB	21
INVESTITION UND FINANZIERUNG / ROHSTOFF- UND ENERGIEWIRTSCHAFT I	22
INVESTITION UND FINANZIERUNG / ROHSTOFF- UND ENERGIEWIRTSCHAFT II	23
INVESTITION UND FINANZIERUNG / ROHSTOFF- UND ENERGIEWIRTSCHAFT III	24
MARKETING I: INSTITUTIONELLE PERSPEKTIVEN DES MARKETING	25
MARKETING II: KONSUMENTENVERHALTEN – THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND ANWENDUNGEN	26
MARKETING III: MARKTFORSCHUNG – THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND ANWENDUNGEN	27
KONZERNRECHNUNGSLEGUNG	28
JAHRESABSCHLUSSANALYSE UND -POLITIK	29
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-, PROJEKTMANAGEMENT I	30
FORSCHUNGS-, ENTWICKLUNGS-, PROJEKTMANAGEMENT II	31
MANAGEMENT DER ENTWICKLUNG BETRIEBLICHER INFORMATIONSSYSTEME	32
DATEN- UND PROZESSMANAGEMENT	33
BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT I	34
BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT II	35
BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT III	36
ÖFFENTLICHES BAU- UND PLANUNGSRECHT	37
OPERATIVES UND STRATEGISCHES CONTROLLING	38

---

**WEITERE WAHLPFLICHTMODULE** **39**

ÖFFENTLICHES RECHT	39
PROFESSIONAL COMMUNICATION	40
WIRTSCHAFTSINFORMATIK	41
STATISTIK FÜR BETRIEBSWIRTE	43

EUROPÄISCHE INTEGRATION	44
AUßENWIRTSCHAFTSTHEORIE UND -POLITIK	45
INDUSTRIÖKONOMIK	46
GRUNDLAGEN DER FINANZWISSENSCHAFT	47
GRUNDLAGEN DER WIRTSCHAFTSPOLITIK II	48
EUROPÄISCHES WIRTSCHAFTSRECHT	49
UMWELTRECHT	50
HANDELSRECHT	51
ARBEITSRECHT I (INDIVIDUALARBEITSRECHT)	52
ARBEITSRECHT II (KOLLEKTIVES ARBEITSRECHT)	53
INFRASTRUKTURPOLITIK	54
FINANZWISSENSCHAFT I: ÖFFENTLICHE EINKÜNFEN	55
FINANZWISSENSCHAFT II: ÖFFENTLICHE AUSGABEN	56
THEORIE UND POLITIK DER ENTWICKLUNG	57
THEORIE UND POLITIK DER TRANSFORMATION	58
UNTERNEHMENSETHIK	59
SOZIOÖKONOMISCHE UMWELTBEWERTUNG	60
TECHNKGESCHICHTE DER ANTIKE UND DES MITTELALTERS	61
TECHNKGESCHICHTE DES INDUSTRIEZEITALTERS	62
WIRTSCHAFTSGESCHICHTE DES INDUSTRIEZEITALTERS	63
INTERCULTURAL COMMUNICATION	64
BUSINESS COMMUNICATION	65

---

**SEMINARMODULE** **66**

SEMINAR MARKETING	66
SEMINAR INVESTITION UND FINANZIERUNG / ROHSTOFF- UND ENERGIEWIRTSCHAFT	67
SEMINAR ZUM MANAGEMENT VON PROJEKTEN	68
SEMINAR RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING	69
SEMINAR WIRTSCHAFTSINFORMATIK	70
SEMINAR UNTERNEHMENSFÜHRUNG, SPEZIELL INNOVATIONSMANAGEMENT	71
SEMINAR VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND TRANSFORMATION	72

---

**BEISPIELE FÜR FREIE WAHLMODULE** **73**

SCHOLARLY RHETORIC	73
INNOVATIONSWERKSTATT	74
FILM SEMINAR	75

## Pflichtmodule

<b>#Modul-Code</b>	FIBU .BA.Nr. 346
<b>#Modulname</b>	Finanzbuchführung
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, wichtige Geschäftsvorfälle zu buchen, den Unternehmenserfolg zu ermitteln und einfache Bilanzen zu erstellen. Darüber hinaus sollen sie die wichtigsten Grundsätze der Finanzbuchführung und Bilanzierung und deren Auswirkungen auf das unternehmerische Handeln verstehen.
<b>#Inhalte</b>	Ziel des Moduls "Finanzbuchführung" ist eine fundierte Einführung in die Methodik der doppelten Buchführung. Nach grundsätzlichen Erörterungen wird dargestellt, wie einzelne Geschäftsvorfälle buchungstechnisch zu behandeln sind und wie daraus ein Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, aufgestellt wird. Zudem wird auf den Aufbau und die Funktion von möglichen Kontenrahmen eingegangen.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Bieg, Hartmut, „Buchführung, eine systematische Anleitung mit umfangreichen Übungen und eine ausführlichen Erläuterung der GoB, Herne/Berlin NWB, 3. Auflage 2006
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Bachelorstudiengänge Network Computing, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	INVUFIN .BA.Nr. 054
<b>#Modulname</b>	Investition und Finanzierung
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> PD Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studenten sollen die wichtigsten Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit erlernen. Ferner sollen sie die Charakteristika der grundlegenden Finanzierungsvarianten kennen und ihre Einsatzmöglichkeiten und –grenzen bewerten können.
<b>#Inhalte</b>	Ausgehend vom finanzwirtschaftlichen Gleichgewicht der Unternehmung behandelt die Veranstaltung zunächst die wichtigsten Verfahren der statischen und vor allem dynamischen Investitionsrechnung. Im Anschluss werden die wichtigsten Varianten der Unternehmensfinanzierung systematisiert und in ihren Grundzügen dargestellt. Zentrale Inhalte: Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht, Kapitalwert, Interner Zinsfuß, Erweiterungen investitionstheoretischer Basiskalküle, Finanzierungsarten, Beteiligungsfinanzierung, Kreditfinanzierung, Zwischenformen der Finanzierung
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Aufl., München (Vahlen) 2007; Wöhe/Bilstein: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 9. Aufl., München (Vahlen) 2002.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Bereitschaft für die Auseinandersetzung mit finanzwirtschaftlichen Zusammenhängen (Cashflow-Rechnung); Grundlagen der Finanzmathematik
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik, Bachelorstudiengänge Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

<b>#Modul-Code</b>	KOLEI .BA.Nr. 018
<b>#Modulname</b>	Kosten- und Leistungsrechnung
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, verschiedene Kostenarten zu erfassen, eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung durchzuführen und eine Produkt- sowie Betriebsergebnisrechnung aufzustellen.
<b>#Inhalte</b>	Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung (einschließlich Betriebsergebnisrechnung).
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Götze, Kostenrechnung und Kostenmanagement, 4. Aufl., Berlin 2007; Weber / Rogler, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Band 2, 4. Aufl., München 2006
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Kenntnisse, die im Modul Finanzbuchführung vermittelt werden.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Wirtschaftsmathematik, Network Computing, Technologiemanagement, Wirtschaftsingenieurwesen, Diplomstudiengänge Angewandte Mathematik, Betriebswirtschaftslehre; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	PRIVR .BA.Nr. 019
<b>#Modulname</b>	Privatrecht
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name Ring Vorname</b> Gerhard <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	2 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über die privatrechtlich relevanten Kenntnisse für Betriebswirte und Wirtschaftsingenieure verfügen.
<b>#Inhalte</b>	In der Veranstaltung werden unter anderem das Zustandekommen von Verträgen, Leistungsstörungen (Verzug, Unmöglichkeit und Gewährleistung), die Darstellung typischer Vertragsverhältnisse (wie Kaufvertrag, Miete, Werkvertrag), Verfügungsgeschäfte (Übertragung des Eigentums an Mobilien und Immobilien sowie die Abtretung von Rechten und Forderungen) oder die Rückabwicklung gestörter Vertragsverhältnisse behandelt.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Rüthers/Stadler, BGB AT, 13. Aufl. 2003 Brox/Walker, Schuldrecht AT, 30. Auflage 2004 Brox/Walker, Schuldrecht BT, 29. Auflage 2004
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (4 SWS), Übung (4 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden hervorragende sprachliche Fertigkeiten.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Network Computing, Technologiemanagement, Wirtschaftsingenieurwesen; Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Privatrecht I jährlich zum Wintersemester, Privatrecht II jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit im Umfang von 150 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	9
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 270 h und setzt sich aus 120 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	EVW1 .BA.Nr. 009
<b>#Modulname</b>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende soll mit der ökonomischen Denkweise vertraut werden.
<b>#Inhalte</b>	Der erste Teil ist eine Einführung in die wichtigsten Kreislaufzusammenhänge. Der zweite ist eine Einführung in die moderne Mikroökonomie, die den Studierenden insbesondere mit den wichtigsten Instrumenten der mikroökonomischen Analyse vertraut machen soll. Der dritte Teil ist der Auseinandersetzung mit einem (deutschsprachigen) Klassiker der Volkswirtschaftslehre gewidmet. Hier geht es vor allem um die Gewinnung eines Einblicks in die Vielfalt und den Stellenwert der Fragestellungen, auf die Volkswirte eine Antwort zu finden bemüht sind. Der vierte Teil stellt die wichtigsten makroökonomischen Zeitreihen und einige ihrer Eigenschaften vor.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	- Siebert, Horst: Einführung in die Volkswirtschaftslehre. Stuttgart: Kohlhammer; - Eucken, Walter: Grundsätze der Wirtschaftspolitik. Tübingen: Mohr; - Barro, Robert: Macroeconomics. Cambridge: MIT P
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Network Computing und Wirtschaftsingenieurwesen, Diplomstudiengang Geotechnik und Bergbau, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein schriftliches Testat im Umfang von 15 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der LV, die Bearbeitung von Übungsaufgaben und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.



<b>#Modul-Code</b>	GWIPO1 .BA.Nr. 445
<b>#Modulname</b>	Grundlagen der Wirtschaftspolitik I
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studenten sollen mit den grundlegenden Elementen der staatlichen Wirtschaftspolitik vertraut gemacht werden. Im Einzelnen erfolgt eine Einführung in Grundfragen der Wirtschaftspolitik und darauf aufbauend eine Betrachtung des staatlichen Eingriffes in einzelne Märkte sowie in den gesamten Wirtschaftskreislauf:
<b>#Inhalte</b>	1 Begründungen für die Existenz der Wirtschaftspolitik 2 Einführung in die Grundelemente der wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesse 3 Wirtschaftspolitische Eingriffe in Einzelmärkte Preispolitik, Regulierung und Deregulierung, Wettbewerbspolitik
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Ahrns, H.-J., Feser, H.-D. (1997), Wirtschaftspolitik. Problemorientierte Einführung, München (Oldenbourg) Fritsch, M., Wein, Th., Ewers, H.J. (2005), Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 6. Aufl., München (Vahlen) Klump, R. (2006), Wirtschaftspolitik – Instrumente, Ziele und Institutionen, München (Pearson). Mussel, G. und Pätzold, J. (2005), Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 6. überarbeitete Auflage, München (Franz Vahlen).
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesungen (1,3 SWS) und Übungen (0,7 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundlagenkenntnisse der Volkswirtschaftslehre
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Network Computing und Wirtschaftingenieurwesen; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Die Vorlesung und Übung wird jeweils im Sommersemester angeboten.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit (60 min).
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Noten</b>	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit (20 Stunden Vorlesung, 10 Stunden Übung) und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung bzw. die Vorbereitung der Klausurarbeit.

## Wahlpflichtmodule BWL Gruppe 1

<b>#Modul-Code</b>	GRUMARK .BA.Nr. 026
<b>#Modulname</b>	Grundlagen des Marketing
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Student lernt Marketing als marktorientierte Unternehmensführung kennen und gewinnt einen Überblick über grundlegende Ziele, Funktionen und Instrumente des Marketing sowie deren Wechselbeziehungen.
<b>#Inhalte</b>	Marketing als marktorientierte Unternehmensführung, Marktentscheidungen und Marktkonzeption, Marktanalyse und –segmentierung, marketingpolitische Instrumente?.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement. Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Auflage, Wiesbaden 2006.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre; Bachelorstudiengänge Technologiemanagement und Wirtschaftsingenieurwesen; Aufbau- studiengänge Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler sowie Umweltverfahrenstechnik.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich im Wintersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	PRODBES .BA.Nr. 001
<b>#Modulname</b>	Produktion und Beschaffung
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name Höck Vorname Michael Titel Dr.</b>
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die grundlegende Terminologie aus den Bereichen Produktion und Beschaffung wird beherrscht, typische Probleme dieses Anwendungsbereichs können identifiziert und gelöst werden.
<b>#Inhalte</b>	Es werden grundlegende Begriffe aus den Bereichen Produktion und Beschaffung eingeführt. Anhand ausgewählter Fragestellungen werden dann typische Probleme und Lösungen in diesem Anwendungsbereich diskutiert.  Im Detail befasst sich die Veranstaltung mit folgenden Aspekten: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundtatbestände des industriellen Managements</li> <li>2. Strategische Planung des Produktionsprogramms</li> <li>3. Technologie und Umweltmanagement</li> <li>4. Neuere Management-Konzepte</li> <li>5. Produktionsplanung und -steuerung</li> <li>6. Advanced Planning Systems (APS)</li> </ol>
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Berlin, Springer, 6. Aufl. 2005. Hansmann, K.-W.: Industrielles Management, 8. Aufl., 2006.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse der Analysis und der Linearen Algebra der gymnasialen Oberstufe; Empfohlene Vorbereitung: Vorkurs Höhere Mathematik
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Network Computing, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement; Diplomstudiengang Angewandte Mathematik , Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst Vor -und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	BIL .BA.Nr. 017
<b>#Modulname</b>	Bilanzierung
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen erstens in der Lage sein, einen Jahresabschluss sowie sonstige Regelungen bzw. Berichte nach HGB und IFRS aufzustellen, und zweitens, die gesetzlichen Regelungen betriebswirtschaftlich zu beurteilen.
<b>#Inhalte</b>	Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Bilanzierung nach HGB und IFRS
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Weber/Rogler, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Bd. 1, München 2004; Coenenberg, Jahresabschluss- und Jahresabschlussanalyse, 19. Aufl., Stuttgart 2003
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Dringend empfohlen werden die im Modul „Finanzbuchführung“ vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler; Bachelorstudiengänge Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsingenieurwesen.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	UFO .BA.Nr. 008
<b>#Modulname</b>	Unternehmensführung/Organisation
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, unterschiedliche Formen der Aufbau- und Ablauforganisation zu beurteilen sowie Prozesse und Entwicklungen im Zusammenhang mit der Organisation fundiert zu beurteilen. Sie sollen ferner über einen systematischen und kritischen Einblick in die Funktionsweise komplexer Organisationen verfügen.
<b>#Inhalte</b>	Das Modul gibt eine umfassende Einführung in die unterschiedlichen Perspektiven der Organisationstheorie und -praxis als Basis für weiterführende Veranstaltungen sowie zukünftige berufliche Aufgaben. Die Veranstaltung will verdeutlichen, wie die unterschiedlichen Sichtweisen als Grundlage für Verhaltenssteuerungen in Unternehmen dienen können.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Morgan, G. 1997. Bilder der Organisation. (Original: "Images of Organization", Newbury Park, 1986); Schreyögg, G. 2003. Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Wirtschaftsmathematik, Geoökologie, Technologiemanagement, Wirtschaftsingenieurwesen; Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung und Prüfungsvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	CTRIFRS .BA.Nr. 362
<b>#Modulname</b>	Controlling und IFRS
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, einerseits Instrumente des kostenorientierten Controlling anzuwenden sowie ihre Bedeutung für die Unternehmenssteuerung zu erkennen. Gleichzeitig sollen sie Verbindungen zwischen dem Controlling und ausgewählten International Financial Reporting Standards herstellen können.
<b>#Inhalte</b>	Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Controlling und ausgewählter Aspekte der internationalen Rechnungslegung (IFRS); Analyse von Beziehungen zwischen Controlling und IFRS.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Ewert/Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung, 6.Aufl., Berlin u.a. 2005; Ossadnik, Controlling, 3.Aufl., München 2003; Wagenhofer/Börsig (Hrsg.), IFRS in Rechnungswesen und Controlling, Stuttgart 2006.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module Finanzbuchführung, sowie Kosten- und Leistungsrechnung sowie Bilanzierung
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebots</b>	alle 2 Semester (Wintersemester)
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Minuten
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	INFOMAN .BA.Nr. 363
<b>#Modulname</b>	Informationsmanagement
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Planung, Überwachung und Steuerung der Informationsinfrastruktur eines Unternehmens stehen im Vordergrund der Vorlesung „Informationsmanagement“. Die Studierenden sollen Informationssysteme gemäß unterschiedlicher Informationsbedarfe in Unternehmen einordnen können sowie die Wirtschaftlichkeit von Informationssystemen bestimmen können. Auf den Ebenen des strategischen, des taktischen und des operativen Managements werden Aufgaben und IT-spezifischen Lösungen diskutiert. Hierbei wird besonderer Wert auf die Unternehmensmodellierung, die Entscheidungsunterstützung und das Wissensmanagement in Unternehmen gelegt. Ausgewählte Methoden, Verfahren und Werkzeuge zur Geschäftsprozessmodellierung werden beispielhaft vorgestellt und in der Übung praktisch angewendet.
<b>#Inhalte</b>	Gestaltung der Informationsfunktion in Unternehmen; Informationsversorgungsstrategie; Gestaltung und Betrieb von Informationsnetzen; Enterprise Application Integration; Common Object Request Broker Architecture (CORBA); Sicherheit in der Informationsverarbeitung; Enterprise Architecture Management; Management des IS-Lebenszykluses und des organisatorischen Wandels; Prozessmanagement; Workflow und Content Lifecycle und Wissensmanagement; Business Intelligence; Data Warehousing; Online Analytical Processing; Hilfsmittel für das Strategische Management; Gastvortrag
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Heinrich, L.; Informationsmanagement, 7. Aufl., München, 2002; - Voß, S.; Gutenschwager, K.: Informationsmanagement, Berlin, 2001; Krcmar, H.: Informationsmanagement, 2. Aufl., Berlin, 2000; Scheer, A.-W.: ARIS – Vom Geschäftsprozeß zum Anwendungssystem, 3. Aufl., Berlin, 1998; Turban, E.; Aronson, J. E.; Liang, T. P. (2004): Decision Support; Systems and Intelligent Systems, 7th ed. Upper Saddle River, N.J.: Prentice Hall.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Empfohlen wird, das Modul Wirtschaftsinformatik zu absolvieren.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	PRODMAN .BA.Nr. 002
<b>#Modulname</b>	Produktionsmanagement
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Höck <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele /Kompetenzen</b>	Aufbauend auf dem Modul „Produktion und Beschaffung“ wird der Kenntnisstand über produktionswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsprobleme erweitert. Zusätzliche Fähigkeiten zur Analyse entsprechender Problemtypen werden erworben.
<b>#Inhalte</b>	Folgende Elemente des Produktionsmanagements werden thematisiert: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prognose</li> <li>2. Standortplanung</li> <li>3. Prozessdesign</li> <li>4. Bestandsmanagement</li> <li>5. Produktionsplanung und –steuerung</li> <li>6. Qualitätsmanagement</li> <li>7. Supply Chain Management</li> </ol>
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Thonemann, U.: Operations Management, München: Pearson Nahmias, S.: Production and Operations Analysis, Boston: McGraw-Hill
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Absolvierung des Moduls „Produktion und Beschaffung“
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Network Computing; Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Angewandte Mathematik, Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler; Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 Stunden und setzt sich aus 60 Stunden Präsenzzeit und 120 Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Übungen, die selbstständige Bearbeitung von Fallstudien am Rechner sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.



<b>#Modul-Code</b>	BESTEU1 .BA.Nr. 364
<b>#Modulname</b>	Betriebliche Steuern I
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, nach Einführung in die rechtlichen Grundlagen, die ökonomischen Wirkungen der Besteuerung und die rechtsformbedingten Unterschiede der Unternehmensbesteuerung zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften zu erkennen und zu beurteilen.
<b>#Inhalte</b>	Einführung in die rechtlichen Grundlagen und die ökonomischen Wirkungen der Besteuerung, die für Unternehmen wesentlichen Steuerarten Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Umsatzsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer. Ermittlung der Bemessungsgrundlagen und wichtige Sonderregelungen, rechtsformbedingte Unterschiede der Unternehmensbesteuerung zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften, Einführung in das Bilanzsteuerrecht
<b>#Typische Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzestexte in der aktuellsten Fassung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen, neueste Aufl. Herne/Berlin</li> <li>○ Beck-Texte</li> </ul> </li> <li>• Jacob/Heinzelmann/Klinke, Besteuerung von Bauunternehmen und baunahen Dienstleistern, in: Jacob/Ring/Wolf, Freiburger Handbuch zum Baurecht, Bonn/Berlin, 2. Auflage, 2003, S. 1201 - 1314</li> <li>• Schmidt, L., Handkommentar zum Einkommensteuergesetz, neueste Auflage</li> <li>• Breithecker, Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, neueste Auflage</li> <li>• Scheffler, Wolfram, Besteuerung der Unternehmen, neueste Auflage</li> </ul>
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Finanzbuchführung oder Bilanzierung.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für das Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und grundlegende steuerliche Kenntnisse die Ausbildung sinnvoll ergänzen.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	FINANZ .BA.Nr. 365
<b>#Modulname</b>	Finanzmanagement
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> PD Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Erweiterung der im Grundstudium erworbenen theoretischen Kompetenzen: Die Studenten sollen die Grundzüge der neoklassischen Investitions- und Finanzierungstheorie (unter Unsicherheit) sowie institutionalistische Modifikationen erlernen.
<b>#Inhalte</b>	Ausgehend vom Problem der Marktwertmaximierung wird zunächst die Fisher-Separation als Grundform der finanzwirtschaftlichen Irrelevanztheoreme behandelt. Eine ausführliche Auseinandersetzung mit der Wahl optimaler Investitionsprogramme unter Unsicherheit (Portfolio Selection) und ihre Erweiterung zum CAPM schließen sich an. Auf dieser Basis können sowohl die Irrelevanztheoreme der Finanzierung vertieft als auch Fragen der Portfolio-Management-Praxis behandelt werden. Den Abschluss bildet die institutionen-ökonomisch basierte Infragestellung der neoklassischen Konzepte.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Franke/Hax: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 5. Aufl., Berlin et al. (Springer) 2004; Schmidt/Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Aufl., Wiesbaden (Gabler) 1997.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Mathematische Grundkenntnisse; ein wirtschaftswissenschaftliches Grundstudium, insbesondere der Besuch der Veranstaltung Investition und Finanzierung, wird empfohlen.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

<b>#Modul-Code</b>	STRAMAR .BA.Nr. 366
<b>#Modulname</b>	Strategisches Marketing
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Student erhält einen vertiefenden Einblick in die strategische Perspektive des Marketings.
<b>#Inhalte</b>	Grundlagen und Begriff des Marketingmanagement, Analyse und Zielbestimmung, Formulierung, Auswahl und Bewertung von Marketingstrategien, Implementierung und Marketingcontrolling, Strategien des Customer Relationship Management, der Markenführung und -kommunikation
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement. Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Aufl., Wiesbaden, 2006.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Modul „Grundlagen des Marketing“
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich im Wintersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der LV und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

<b>#Modul-Code</b>	ORGATHE .BA.Nr. 367
<b>#Modulname</b>	Organisationstheorie
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die historischen und modernen Organisations- theorien kennenlernen. Diese Kenntnisse sollen sie in die Lage versetzen, eine der Theorien, nämlich die Transaktionskostentheorie, zur Lösung praktischer Organisationsprobleme anzuwenden.
<b>#Inhalte</b>	Zunächst wird ein Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Organisationstheorien vom Taylorismus bis zur Transaktions- kostentheorie gegeben. Die Transaktionskostentheorie ist eine zurzeit weithin akzeptierte Theorie. Sie wird des Weiteren herangezogen, um Probleme der Stellen- und Abteilungsbildung, Verteilung von Entschei- dungs- und Weisungsrechten und der Mitarbeitermotivation zu lösen.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Schreyögg, Georg: Organisation, Wiesbaden 2003; Picot,A.; Dietl, H.; Franck,E.: Organisation, Stuttgart 1999.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	ABWLPM .BA.Nr. 007
<b>#Modulname</b>	Personalmanagement
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, die Funktion des Personalmanagements einzuschätzen und Instrumente des Personalmanagements fundiert zu beurteilen.
<b>#Inhalte</b>	Es wird das Personalmanagement als Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre eingeordnet sowie allgemeine gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen der Personalwirtschaft dargestellt. Die wesentlichen Aufgaben eines modernen Personalmanagements, wie Personalplanung, Personaleinsatzkonzepte, Personalführung, Anreizsysteme, Personalentwicklung sowie die Organisation des Personalmanagements sind Kernelemente des Moduls.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Hentze, Joachim (1994): „Personalwirtschaftslehre - Band 1 und 2“, 6. Aufl., Bern 1994; Scholz, Christian (1994): „Personalmanagement“, 4. Aufl., München 1994
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung und Prüfungsvorbereitung.

## Wahlpflichtmodule BWL Gruppe 2

<b>#Modul-Code</b>	VERMENI.BA.373
<b>#Modulname</b>	Verhaltensorientierte Menschenführung im Industriebetrieb
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, Führungsprozesse in Organisationen zu analysieren, zu beurteilen sowie wichtige Grundlagen, um effizient und human zu führen. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden der verhaltensorientierten Menschenführung kennen.
<b>#Inhalte</b>	Begrifflichkeiten der verhaltensorientierten Menschenführung und des Organizational Behavior, verhaltensrelevante Eigenschaften von Menschen, Wahrnehmung- und Lernprozesse, Situationsvariablen, Motivation und Motivationstheorien, Gruppenverhalten und Team-effizienz, Führung und Führungsforschung.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Robbins, S: Organizational Behavior. 2005, Kreitner, R./Kinicki, A./Buelens, M.: Organizational Behaviour. 1999, Staehle, W.: Management, 8. Aufl. 1999. bzw. jeweils aktuellste Auflage
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Modul „Unternehmensführung/Organisation“
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Sommersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 60 Minuten, einer individuell zu erarbeitenden und zu präsentierenden modulbegleitenden, schriftlichen Aufgabenbearbeitung (Umfang ca. 1.500 Wörter) sowie einer in Gruppenarbeit zu erstellenden Ausarbeitung (ca. 4.500 Wörter insg.) und Präsentation (ca. 5 Minuten je Gruppenmitglied).
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 7), der Bewertung der individuellen Aufgabenbearbeitung (AP1, Gewichtung 2) sowie der Bewertung der Bearbeitung der Gruppenaufgabe (AP2, Gewichtung 1).
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	VERECOM .BA.Nr. 374
<b>#Modulname</b>	Vernetzung und Electronic Commerce
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen im Zeitalter zunehmender Vernetzung verschiedene Konzepte aus betriebswirtschaftlicher Sicht nachvollziehen und beurteilen können, die eine derartige Vernetzung zw. Unternehmen oder zwischen Unternehmen und Konsumenten unterstützen. Die Veranstaltung dient der Beschreibung aller wesentlichen IT-Anwendungssysteme in Unternehmungen. Neben operativen Anwendungssystemen bieten auf unternehmensübergreifender Ebene Elektronische Marktplätze Unterstützung für Beschaffung und Vertrieb. Solche IT-gestützten Konzepte werden im Rahmen der Vorlesung und Übung vorgestellt. Inhaltlich wird ein Schwerpunkt auf Datenanalyse im Rahmen des Knowledge Discovery in Databases (KDD) gelegt, da KDD den Rahmen einer personalisierten Kundenansprache und damit einhergehenden Produktionsbeeinflussung darstellt und somit zentraler Aspekt heutiger Electronic-Commerce-Systeme ist. Die Übung fokussiert ergänzend die Sprachkonzepte XML und XBRL zum standardisierten Datenaustausch.
<b>#Inhalte</b>	Electronic Commerce und Electronic Business; Elektronische Marktplätze und Auktionssysteme; Systeme zur Unterstützung der Kooperation; Semantic Web und Ontologien; Content Management Systeme ; Data Mining im Rahmen des Electronic Commerce; Text Mining im Rahmen von Suchmaschinen; Elektronische Bezahlverfahren; Agententechnologie und Multiagentensysteme; Gastvortrag
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Mertens, P.: Integrierte Informationsverarbeitung 1, 13. Aufl., Wiesbaden, 2001; Mertens, P., Griese, J.: Integrierte Informationsverarbeitung 2, 9. Aufl. Wiesbaden, 2002; Hermanns, A.; Sauter, M.: Management-Handbuch Electronic Commerce. Grundlagen, Strategien, Praxisbeispiele, 2. Aufl., München, 2001; Biethahn, J.; Nomios; M.: Ganzheitliches E-Business. München, Wien, 2002; Schwarze, J.; Schwarze S.; Hoppe, G.; Brüggemann, T.; Forte, M.: Electronic Commerce. Grundlagen und praktische Umsetzung. Herne, Berlin, 2002..
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Modul „Wirtschaftsinformatik“
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (=50 Prozent) zu bestehen. Fakultativ kann eine Seminararbeit (Umfang inkl. aller Verzeichnisse 40 Seiten) angefertigt werden, die verteidigt werden muss.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich entweder aus der Note der Klausurarbeit (KA) oder aus der Note der Seminararbeit (AP).
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	STRUFUE .BA.Nr. 375
<b>#Modulname</b>	Strategische Unternehmensführung im Industriebetrieb
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, Wettbewerbs- und Unternehmensstrategien zu analysieren, zu beurteilen und zu entwickeln. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden der strategischen Unternehmensführung kennen.
<b>#Inhalte</b>	Begrifflichkeiten des strategischen Managements, Unternehmensziele und Leistungsbewertung, Analyse des Wettbewerbsumfeldes sowie der Ressourcen und Fähigkeiten des Unternehmens, generische Wettbewerbsstrategien, Quellen von Wettbewerbsvorteilen, verschiedene Unternehmensstrategien (z.B. Diversifikation, Internationalisierung).
<b>#Typische Fachliteratur</b>	R.M. Grant / M. Nippa: Strategisches Management. 5. Aufl., Pearson Studium: München 2006 bzw. jeweils aktuellste Auflage
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Modul „Unternehmensführung/Organisation“
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 60 Minuten, einer individuell zu erarbeitenden und zu präsentierenden modulbegleitenden, schriftlichen Aufgabenbearbeitung (Umfang ca. 1.500 Wörter) sowie einer in Gruppenarbeit zu erstellenden Ausarbeitung (ca. 4.500 Wörter insg.) und Präsentation (ca. 5 Minuten je Gruppenmitglied).
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 7), der Bewertung der individuellen Aufgabenbearbeitung (AP1, Gewichtung 2) sowie der Bewertung der Bearbeitung der Gruppenaufgabe (AP2, Gewichtung 1).
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.



<b>#Modul-Code</b>	IFRE1 .BA.Nr. 377
<b>#Modulname</b>	Investition und Finanzierung / Rohstoff- und Energiewirtschaft I
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> PD Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Neuen Institutionen-ökonomie sowie darauf basierende Analyse von typischen Verträgen, Unternehmungen und anderen Institutionen auf Märkten, die den Hintergrund für unternehmerische Entscheidungen bilden.
<b>#Inhalte</b>	Die <u>Vorlesung</u> dient zunächst der Grundsteinlegung in Form der Ansätze der Neuen Institutionenökonomik (Transaktionskosten, Principal/Agent-Beziehungen, Informationsasymmetrien). Auf dieser Basis erfolgt eine erste Vertiefung anhand der für die Problemstellung idealtypischen Finanzmärkte, genauer: der Existenz von 1. vertraglichen Institutionen (Finanzkontrakte); 2. unternehmerischen Institutionen [(Finanz-)Intermediäre, u.a. Börsen, Rating-Unternehmungen, Banken und Versicherungen); 3. Regulierungsinstitutionen (Finanzmarktregulierung, insbes. von Finanzintermediären). Die <u>Übung</u> dient der analogen Vertiefung der aufgezeigten Problemstellungen am Beispiel der Rohstoff- und Energiewirtschaft (z.B. Probleme langlaufender Verträge, neue Börseninstitutionen, staatliche Marktregeln).
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Dietrich/Vollmer: Finanzverträge und Finanzintermediation, Wiesbaden (Gabler) 2005; Jost (Hrsg.): Die Principal-Agent-Theorie / Die Spieltheorie / Der Transaktionskostenansatz in der Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart (Schaeffer-Poeschel) 2001; Richter/Furubotn: Neue Institutionenökonomik, 3. Aufl., Tübingen (Mohr Siebeck) 2003.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Wirtschaftswissenschaftliches Grundstudium, insbes. Investition und Finanzierung wird empfohlen.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

<b>#Modul-Code</b>	IFRE2 .BA.Nr. 378
<b>#Modulname</b>	Investition und Finanzierung / Rohstoff- und Energiewirtschaft II
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> PD Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Erweiterung und Vertiefung der im Grundstudium erworbenen Kenntnisse der unternehmerischen Finanzwirtschaft (Corporate Finance).
<b>#Inhalte</b>	Eingangs wird die Eignung des Lebenszykluskonzepts für die systematische Aufarbeitung der Unternehmensfinanzierung geprüft. Es folgt eine Auseinandersetzung mit komplexen Formen der Eigenfinanzierung (Private / Public Equity), der Fremdfinanzierung (Bonds) sowie des Mezzanine Capital (u.a. Convertibles). Abschließend werden besondere Kombinationen von Finanzierungsvarianten zu komplexen Problemlösungen (insbes. Projektfinanzierung) behandelt. Die Übung dient der Vertiefung der in der Vorlesung präsentierten Inhalte anhand von (Rechen-)Aufgaben und Fallstudien.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Brealey/Myers/Allen: Principles of Corporate Finance, 8. Aufl., Boston et al. (McGraw-Hill) 2006; Rudolph: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt, Tübingen (Mohr Siebeck) 2006.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Modul „Investition und Finanzierung“. Wirtschaftswissenschaftliches Grundstudium und grundlegende Kenntnisse der Statistik (Normalverteilungen) und Finanzmathematik werden empfohlen.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

<b>#Modul-Code</b>	IFRE3 .BA.Nr. 379
<b>#Modulname</b>	Investition und Finanzierung / Rohstoff- und Energiewirtschaft III
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> PD Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen grundlegende Kompetenzen hinsichtlich Konzeption und Umsetzung der unternehmerischen Risikomanagements erwerben.
<b>#Inhalte</b>	Ausgehend vom Oberziel der Unternehmung werden zunächst Begründungen und andere Grundlagen des Risikomanagements behandelt. Es folgt der Schwerpunkt der Markt(preis)risiken, worunter insbes. Zins(änderungs)-, Kurs(änderungs)- sowie Rohstoffpreisrisiken gefasst werden. Im Anschluss wird das Management von Ausfallrisiken behandelt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Grundzüge des Liquiditäts- sowie operationellen Risikos sowie durch eine Auseinandersetzung mit regulatorischer Einflussnahme auf das unternehmerische Risikomanagement. Die Übung dient der Vertiefung der in der Vorlesung präsentierten Inhalte, für entsprechende Aufgaben und Fallstudien wird insbesondere die Rohstoff- und Energiewirtschaft herangezogen.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Oehler/Unser: Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, 2. Aufl., Berlin et al. (Springer) 2002; Rudolph/Schäfer: Derivative Finanzmarktinstrumente, Berlin et al. (Springer) 2005.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Modul „Investition und Finanzierung“. Wirtschaftswissenschaftliches Grundstudium und grundlegende Kenntnisse der Statistik (Normalverteilungen) werden empfohlen.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

<b>#Modul-Code</b>	MARK1 .BA.Nr. 380
<b>#Modulname</b>	Marketing I: Institutionelle Perspektiven des Marketing
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Student lernt Spezifika und Anwendungsszenarien des Marketing unter verschiedenen institutionellen Gesichtspunkten kennen.
<b>#Inhalte</b>	Kommerzielle und nicht-kommerzielle Bereiche des Marketing, Begriff und Besonderheiten des Industriegütermarketing, Dienstleistungsmarketing, Handelsmarketing sowie weiterer ausgewählter Bereiche.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Backhaus, K./Voeth, M.: Industriegütermarketing. 8. Aufl., München, 2006; Meffert, H./Bruhn, M.: Dienstleistungs-Marketing, 5. Aufl., Wiesbaden 2006; Müller-Hagedorn, L.: Handelsmarketing, 4. Aufl., Stuttgart/Berlin/Köln 2005; Müller-Hagedorn, L.: Der Handel, 2. Aufl., 2006; Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement. Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Aufl., Wiesbaden 2006.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung/Exkursion (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen des Marketing“.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich im Sommersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	MARK2 .BA.Nr. 381
<b>#Modulname</b>	Marketing II: Konsumentenverhalten – Theoretische Grundlagen und Anwendungen
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Student erwirbt theoretische Grundlagen und Zusammenhänge des Konsumentenverhaltens. Anhand von Fallstudien und praktischen Beispielen erwirbt der Student tiefere Kenntnisse über Implikationen des Konsumentenverhaltens für das Marketing.
<b>#Inhalte</b>	Theoretische Grundlagen des Konsumentenverhaltens, Erfassung konsumentenverhaltensrelevanter Determinanten, Implikationen für das Marketing.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Foscht, T./Swoboda, B.: Käuferverhalten. 2. Aufl., Wiesbaden, 2005; Kroeber-Riel, W.: Konsumentenverhalten, 8. Aufl., München, 2003
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung/Projektarbeit/Exkursion (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen des Marketing“. Des Weiteren wird empfohlen, gleichzeitig das Modul „Marketing III: Marktforschung – Theoretische Grundlagen und Anwendungen“ zu absolvieren.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich im Wintersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	MARK3 .BA.Nr. 382
<b>#Modulname</b>	Marketing III: Marktforschung – Theoretische Grundlagen und Anwendungen
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Student erwirbt theoretische Grundlagen in der Marktforschung. Er lernt Methoden der Marktforschung und grundlegende Kenntnisse in der Anwendung von SPSS. Mittels Projektarbeit und SPSS-Seminar wendet der Student integrierte Kenntnisse des Marketings an.
<b>#Inhalte</b>	Theoretische Grundlagen und Methoden der Marktforschung, Prozess der Marktforschung, empirische Untersuchungsmethoden, Projektarbeit.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Backhaus, K./ Erichson, B./ Plinke, W./ Weiler, R.: Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung, 11. Aufl., Berlin u.a., 2005; Berekoven, L./ Eckert, W./ Ellenrieder, P.: Marktforschung, 11. Aufl. Wiesbaden, 2006; Bühl, A./ Zöfel, P.: SPSS 14. München, 2006.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung/Fallstudienarbeit/Exkursion (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen des Marketing“. Des Weiteren wird empfohlen, gleichzeitig das Modul „Marketing II: Konsumentenverhalten – Theoretische Grundlagen und Anwendungen“ zu absolvieren.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich im Wintersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	KONZRE .BA.Nr. 677
<b>#Modulname</b>	Konzernrechnungslegung
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, Konzernabschlüsse nach den relevanten Rechtsvorschriften zu erstellen, die Zweckmäßigkeit der Regelungen zu beurteilen und sie ggf. weiterzuentwickeln.
<b>#Inhalte</b>	Vermittlung von Kenntnissen der Konzernrechnungslegung.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Küting/Weber, Der Konzernabschluss, 9. Aufl., Stuttgart 2005; Heuser/Theile, IAS/IFRS-Handbuch, 2. Aufl., Köln 2005.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module Finanzbuchführung und Bilanzierung.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebots</b>	Alle 2 Semester im Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

<b>#Modul-Code</b>	JABSCHL .BA.Nr. 383
<b>#Modulname</b>	Jahresabschlussanalyse und -politik
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Jahresabschlüsse zu analysieren, Unternehmen bezüglich ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu beurteilen und bilanzpolitische Gestaltungsspielräume zu erkennen.
<b>#Inhalte</b>	Vermittlung von Kenntnissen der Jahresabschlussanalyse und -politik.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Coenenberg, Adolf G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 20. Aufl., Stuttgart 2005; Weber/Rogler, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Bd. 1: Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, 5. Aufl., München 2004.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module Finanzbuchführung und Bilanzierung.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebots</b>	Alle 2 Semester im Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.



<b>#Modul-Code</b>	FUEPRO1 .BA.Nr. 384
<b>#Modulname</b>	Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement I
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Innovationsmanagement
<b>#Inhalte</b>	Die einzelnen Aufgaben des Innovationsprozesses: Ideenfindung, Entwicklung, Prototypenstellung, Testproduktion, Controlling, Markteinführung werden erläutert
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Hauschildt,J.: Innovationsmanagement, München,2004 Brockhoff,K .: Forschung und Entwicklung, München, Wien 1992
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	In jedem Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	FUEPRO2 .BA.Nr. 385
<b>#Modulname</b>	Forschungs-, Entwicklungs-, Projektmanagement II
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Projektmanagement.
<b>#Inhalte</b>	Kenntnisse über die Personalführung im Projektmanagement, insb. im Innovationsprozess werden vermittelt.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Hauschildt, J.: Innovationsmanagement, München 2004; Baron, J.; Kreps, D.: Strategic Human Resources, New York 1999
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	In jedem Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	MEBIS .BA.Nr. 386
<b>#Modulname</b>	Management der Entwicklung betrieblicher Informationssysteme
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Studierende sollen den gesamten Prozess einer Softwareentwicklung aufbauen und steuern können. Dazu sollen die Studierenden ein Verständnis für die Rahmenbedingungen entwickeln, die den Softwareentwicklungsprozess begleiten. Neben einer Beschreibung ausgewählter Ansätze der Systementwicklung wird in der Veranstaltung das Management der Systementwicklung dargestellt. Hierbei werden insbesondere die Aspekte des Projektmanagements und Qualitätsmanagements behandelt. Darüber hinaus erfolgt ein Überblick über Werkzeuge der Systementwicklung. In der Übung wird die Programmiersprache C# zusammen mit .NET- Plattform vorgestellt, um damit den Einstieg in die objektorientierte Programmierung zu ermöglichen.
<b>#Inhalte</b>	Ansätze der Systementwicklung; Management der Systementwicklung; Werkzeuge der Systementwicklung; Gastvortrag
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Balzert, H.: Lehrbuch der Software-Technik: Software-Management, Software-Qualitätssicherung, Unternehmensmodellierung. Heidelberg, Berlin 1998.; Balzert, H.: Lehrbuch der Software-Technik: Software-Entwicklung. 2. Aufl., Heidelberg, Berlin 2000; Sommerville, I.: Software Engineering. 6. Aufl., München 2001; Wallmüller, E.: Software-Qualitätsmanagement in der Praxis. 2. Aufl., München et al. 2001.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Empfohlen wird, das Modul Wirtschaftsinformatik zu absolvieren.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	DATPROZ .BA.Nr. 387
<b>#Modulname</b>	Daten- und Prozessmanagement
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen bestehende Datenbanken für multidimensionale und relationale Zwecke administrieren können. Dazu gehören Kompetenzen im Transaktionsmanagement und Scheduling sowie Sperrmechanismen und Rechteverwaltung. Den Studierenden wird im Rahmen der Vorlesung eine theoretische Einführung in den Aufbau und die Nutzung von Datenbanksystemen gegeben. Die erarbeiteten Grundlagen werden im Rahmen der Übung anhand eines Datenbanksystems umgesetzt.
<b>#Inhalte</b>	Multidimensionalität; SQL:1999 und SQL:2003; Transaktionsverarbeitung und Synchronisationsverfahren; Backup und Recovery; Verteilte Datenbankverwaltungssysteme
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Pernul, G.; Unland, R.: Datenbanken in Unternehmen – Analyse, Modellbildung und Einsatz. München, 2003.; Elmasri, R.; Navathe, S.: Grundlagen von Datenbanksystemen, 3. Aufl., München 2002.; Türker, C.: SQL:1999 & SQL:2003 – Objektrelationales SQL, SQLJ&SQL/XML. Heidelberg, 2003; Lockemann, P. C.; Dittrich, K. R.: Architektur von Datenbanksystemen. Heidelberg, 2004; Abeck, S.; Lockemann, P. C.; Schiller, J.; Seitz, J.: Verteilte Informationssysteme – Integration von Datenübertragungstechnik und Datenbanktechnik. Heidelberg, 2003; Solymosi, A.; Grude, U.: Grundkurs Algorithmen und Datenstrukturen in JAVA, 3. Aufl. Braunschweig, Wiesbaden, 2002.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Empfohlen wird, das Modul Wirtschaftsinformatik zu absolvieren.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	BAUINF1 .BA.Nr. 388
<b>#Modulname</b>	Bau- und Infrastrukturmanagement I
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, grundlegende Abläufe und ökonomische Zusammenhänge in Bauunternehmen und in Bauprojekten (insbesondere Infrastrukturmaßnahmen) zu erkennen und zu analysieren.
<b>#Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategie und Controlling in der Bauwirtschaft mit den Schwerpunkten Grundlagen des Unternehmens- und Projektcontrolling speziell für Bauunternehmen., strategische Planung in Märkten mit hoher Dynamik, Funktionen des Rechnungswesens als Informationsquelle zielgerichteter unternehmerischer Entscheidungen, Baukalkulation, Bauablaufplanung und Nachtragsmanagement.</li> <li>• Kaufmännische Projektentwicklung mit den Schwerpunkten Immobilien, Infrastruktur und Wirtschaftlichkeitsvergleichsrechnung</li> <li>• Projektmanagement im Bauwesen und Betrieb</li> </ul>
<b>#Typische Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jacob/Winter/Stuhr, Baukalkulation, in: Jacob/Ring/Wolf (Hrsg.), Freiburger Handbuch zum Baurecht, Bonn/Berlin, 2. Auflage, 2003.</li> <li>• Jacob/Winter/Stuhr, Kalkulationsformen im Ingenieurbau, 2002</li> <li>• Jacob, D., Strategie und Controlling in der mittelständischen Bauwirtschaft, in: Baumarkt 3/2000</li> <li>• Jacob, D., Mittelständischen Bauunternehmen: Referenzprozesse für optimale Beschaffungsstrategien, in: Baumarkt 9/98, S. 40-45</li> <li>• Schulte, K.-W., Immobilienökonomie, 3., vollst. überarb. und erw. Aufl., München, Wien, Oldenburg, 2005</li> <li>• Jacob, D., Kochendörfer, B.: Effizienzgewinne bei privatwirtschaftlicher Realisierung von Infrastrukturvorhaben, 2002</li> <li>• Jacob/Winter/Stuhr, PPP bei Schulbauten - Leitfaden Wirtschaftlichkeitsvergleich, Freiberg Working Papers #09/2003</li> </ul>
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (4 SWS), Übung (1 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Finanzbuchführung oder Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung und Investition und Finanzierung oder vergleichbare Vorkenntnisse.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für das Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften, Geotechnik und Bergbau und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und grundlegende Kenntnisse in Baubetriebslehre die Ausbildung sinnvoll ergänzen.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 75 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	BAUINF2 .BA.Nr. 389
<b>#Modulname</b>	Bau- und Infrastrukturmanagement II
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, komplexere Abläufe und ökonomische Zusammenhänge unter Berücksichtigung der finanziellen Restriktionen in Bauunternehmen und in Bauprojekten (insbesondere Infrastrukturmaßnahmen) zu erkennen und zu analysieren.
<b>#Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzwirtschaft und Baubilanzierung, insbesondere objektbezogene Finanzierungen, finanzwirtschaftliche Risikoabsicherungen, Liquiditäts- und Finanzplanung und Asset Management, sowie im Bilanzteil Baueinzelbilanzen und Konzernbilanzen, speziell Baukontenrahmen, Bilanzierung unfertiger Bauten einschl. Anzahlungen, Arge-Bilanzierung und Währungsumrechnungsfragen</li> <li>• Eine Fachexkursion</li> </ul>
<b>#Typische Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jacob/Winter/Stuhr, Baukalkulation, in: Jacob/Ring/Wolf (Hrsg.), Freiburger Handbuch zum Baurecht, Bonn/Berlin, 2. Auflage, 2003.</li> <li>• Perridon/Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. überarb. u. erw. Aufl., München, 2007,</li> <li>• Burchardt, H.-P., ARGE-Kommentar : ARGE-Vertrag 2005, Dach-ARGE-Vertrag 2005, Bietergemeinschaftsvertrag 2003, 4. Aufl., 2006, Bauverlag Gütersloh</li> <li>• Jacob, Stühr: Finanzierung und Bilanzierung in der Bauwirtschaft, Stuttgart 2006</li> </ul>
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Finanzbuchführung oder Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung Investition und Finanzierung oder vergleichbare Vorkenntnisse.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für das Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse in Bau- und Infrastrukturmanagement die Ausbildung sinnvoll ergänzen.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	BAUINF3 .BA.Nr. 390
<b>#Modulname</b>	Bau- und Infrastrukturmanagement III
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Jacob <b>Vorname</b> Dieter <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, komplexere Abläufe und ökonomische Zusammenhänge unter Berücksichtigung der baurechtlichen Restriktionen in Bauunternehmen und in Bauprojekten (insbesondere Infrastrukturmaßnahmen) zu erkennen und zu analysieren.
<b>#Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Privates Baurecht, insbesondere Grundlagen des Bauwerkvertragsrechts von der Vertragsverhandlung bis zum Komplex mangelhafter Werkleistung, das Werkvertragsrecht nach BGB und VOB, internationale Werkvertragsregelungen (FIDIC), die HOAI, erweiterte Vertragsbeziehungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer (Generalunternehmer, -übernehmer) sowie Subunternehmerverträge, Grundstückskauf-, Miet- und Maklerverträge sowie die Makler- und Bauträgerverordnung, Gesellschaftsrecht und die gesellschaftsrechtlich bedeutsamen Formen temporärer Zusammenarbeit (BGB-Gesellschaft, Bietergemeinschaft, ARGE, Bege, Konsortien) bei der Durchführung von Baumaßnahmen</li> <li>• Eine Fachexkursion</li> </ul>
<b>#Typische Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jacob/Winter/Stuhr, Baukalkulation, in: Jacob/Ring/Wolf (Hrsg.), Freiberger Handbuch zum Baurecht, Bonn/Berlin, 2. Auflage, 2003.</li> <li>• Perridon/Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. überarb. u. erw. Aufl., München, 2007,</li> <li>• Burchardt, H.-P., ARGE-Kommentar : ARGE-Vertrag 2005, Dach-ARGE-Vertrag 2005, Bietergemeinschaftsvertrag 2003, 4. Aufl., 2006, Bauverlag Gütersloh</li> <li>• Jacob, Stühr: Finanzierung und Bilanzierung in der Bauwirtschaft, Stuttgart 2006</li> </ul>
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für das Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften und alle Studiengänge, in denen baurechtliche Kenntnisse die Ausbildung sinnvoll ergänzen.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 Stunden und setzt sich aus 30 Stunden Präsenzzeit und 60 Stunden Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

<b># Modul-Code</b>	BAUPLRE .BA.Nr. 391
<b># Modulname</b>	Öffentliches Bau- und Planungsrecht
<b># Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Wolf <b>Vorname</b> Rainer <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b># Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden Grundkenntnisse des öffentlichen Bau- und Planungsrechts zu vermitteln.
<b># Inhalte</b>	Es werden zunächst die Raumordnungsplanung und die gemeindliche Bauleitplanung vorgestellt. Dann wird auf dieser Grundlage erläutert, welche Voraussetzungen an die Errichtung baulicher Anlagen zu stellen sind und welche Befugnisse die Bauaufsichtsbehörde besitzt, diese Anforderungen durchzusetzen. Im Rahmen der Übung wird vorlesungsbegleitend anhand von praktischen Fällen der Rechtsschutz im Bau- und Planungsrecht erläutert.
<b># Typische Fachliteratur</b>	Jacob/Ring/Wolf, Freiburger Handbuch zum Baurecht, 2. Auflage, 2003; Dürr/Ebner, Baurecht Sachsen, 3. Auflage, 2005
<b># Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b># Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im öffentlichen Recht, wie sie in den Veranstaltungen Öffentliches Recht I und II bzw. Einführung in das öffentliche Recht vermittelt werden, werden vorausgesetzt.
<b># Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengänge Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler sowie Umweltverfahrenstechnik.
<b># Häufigkeit des Angebotes</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.
<b># Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b># Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b># Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h. Dieser setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.



<b>#Modul-Code</b>	OPSTCON .BA.Nr. 400
<b>#Modulname</b>	Operatives und strategisches Controlling
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Rogler <b>Vorname</b> Silvia <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, ausgewählte Instrumente des operativen und strategischen Controllings im Rahmen der Unternehmenssteuerung anzuwenden sowie mit dem Einsatz dieser Instrumente verbundene Probleme zu erkennen.
<b>#Inhalte</b>	Diskussion von speziellen Instrumenten des operativen und strategischen Controllings.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Götze/Mikus, Strategisches Management, Chemnitz 1999; Huch/Behme/ Ohlendorf, Rechnungswesenorientiertes Controlling, 4. Aufl., Heidelberg 2004; Küpper, Controlling, 4. Aufl., Stuttgart 2005
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module Finanzbuchführung sowie Kosten- und Leistungsrechnung
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebots</b>	Alle 2 Semester im Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

## Weitere Wahlpflichtmodule

<b># Modul-Code</b>	OEFFREC.BA.352
<b># Modulname</b>	Öffentliches Recht
<b># Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Wolf <b>Vorname</b> Rainer <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b># Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen Grundkenntnissen im Verfassungs- und Verwaltungsrecht erwerben.
<b># Inhalte</b>	Ziel der Veranstaltung ist es, eine Einführung in das öffentliche Recht zu geben. Ihr Gegenstand ist das deutsche Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Zunächst wird ein Einblick in Wesen und Bedeutung der Grundrechte vermittelt. Dann werden Verfassungsprinzipien des föderalen, republikanischen und demokratischen Sozial- und Rechtsstaates sowie Bildung und Funktion der Verfassungsorgane behandelt. Schließlich werden Grundsätze, Aufbau, Verfahren und Handlungsformen der Verwaltung beschrieben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung des Verwaltungsaktes. Im Rahmen der Übung wird anhand von Fällen ergänzend ein Einblick in den Rechtsschutz im öffentlichen Recht gegeben.
<b># Typische Fachliteratur</b>	Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, 2004; Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, 15. Auflage, 2004
<b># Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
<b># Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b># Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b># Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b># Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b># Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b># Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 Stunden. Dieser setzt sich aus 60 Stunden Präsenzzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Vorbereitung auf die Klausurarbeit zusammen.

<b>#Modul-Code</b>	PROFCOM .BA.Nr. 349
<b>#Modulname</b>	Professional Communication
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Hinner <b>Vorname</b> Michael B. <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	2 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	The module seeks to transmit interpersonal, group, public and intercultural communication principles and practices so that these may be applied in a real world context.
<b>#Inhalte</b>	The module consists of the below topics and is structured as follows: 1. The first semester is a lecture that introduces the participants to the fundamentals of applied professional communication: - Introduction to Communication Theory (the communication process, intercultural communication, interpersonal communication) - Professional Communication research and evaluation (brain storming, research strategies, data evaluation) application guide (letters, resumes, cv's, interviews) academic writing (layout, contents, documentation, stylistics of papers and reports) presentation guide (research, presentation techniques, behavioral aspects) group communication (small groups, leadership, conflict management) - Public Communication (mass communication, persuasive communication, meetings and negotiations) 2. The second semester applies the concepts introduced in the lecture: In small groups, participants prepare and present an academic report and other assignments. The module is taught in English.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Hybels, S., & Weaver, R.L. (2004). <i>Communicating effectively</i> . 7 <sup>th</sup> ed. Boston: McGraw Hill; Bovée, C.L.; Thill, J.V.; & Schatzman, B.E. (2003); <i>Business communication today</i> . 7 <sup>th</sup> ed. Upper Saddle River, NJ: Pearson; Education.
<b>#Lehrformen</b>	Lecture (2 SWS), Tutorial (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Network Computing, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Technologiemanagement; Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler and open to all students of the university.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	The module is taught every semester and runs for two consecutive semesters, i.e. winter and summer semester, or summer and winter semester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkte</b>	Written exam, i.e. "Klausur" (90 minutes), written assignments (essay, report, etc.), and a formal presentation (everything is in English).
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	The final grade is derived from the written exam, i.e. "Klausur" (50%), the written assignments (academic report, etc.) (35%), and formal presentation (15%).
<b>#Arbeitsaufwand</b>	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exam, i.e. "Klausur," the written assignments, and the formal presentation.

<b>#Modul-Code</b>	WIINFO .BA.Nr. 350
<b>#Modulname</b>	Wirtschaftsinformatik
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	2 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die einführenden Veranstaltungen (Wirtschaftsinformatik I und Wirtschaftsinformatik II) zum Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen in Unternehmen und Organisationen geben den Studierenden einen Überblick zu Hardware, Software und Datenorganisation. Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Informatik steht die Diskussion um die Entwicklung von IT-Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Vordergrund. In der Veranstaltung Wirtschaftsinformatik I werden aktuelle Konzepte der Informationsverarbeitung (Funktionsprinzipien der Hardware und Struktur von Softwaresystemen) und der Informationsnutzung (Anwendungssysteme) vermittelt. Die darauf aufbauende Veranstaltung Wirtschaftsinformatik II zeigt Konzepte der Informationsspeicherung (Datenbanken) sowie Verfahren und Techniken der Systementwicklung (Programmierung und Datenbankdesign) entsprechend einem Phasenschema an ausgesuchten Fallbeispielen auf. Die Studierenden sollen in den Veranstaltungen lernen, betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme nach ökonomischen und technischen Kriterien hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit zu beurteilen.
<b>#Inhalte</b>	<u>Wirtschaftsinformatik I:</u> Gegenstand der Wirtschaftsinformatik; Funktionsweise und Nutzungsformen von Rechner- und Betriebssystemen; Rechnernetze und Netzwerktopologien; Strategische Rolle von Informationssystemen; Enterprise Resource Planning (ERP); Supply Chain Management (SCM); Customer Relationship Management (CRM); Product Lifecycle Management (PLM) und Product Data Management (PDM); Wirtschaftszweigorientierte Informationssysteme; Industrie – Manufacturing Execution Systems; Handel – Warenwirtschaftssysteme; Dienstleistungssektor – Yield-Management Systeme; Öffentliche Verwaltung – E-Government; Führungsinformationssysteme (FIS); <u>Wirtschaftsinformatik II:</u> Einführung; Grdl. der Datenmodellierung; Relationales Datenbankmodell; Relationale Algebra; Die Datenbanksprache Structured Query Language (SQL)
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Laudon, K. C.; Laudon, J. P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik - Eine Einführung. München, 2006; Thome, R.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. München, 2006; Hansen, H.R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik I, Aufl. Stuttgart, 2001; Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 10. Aufl. Berlin, 2002; Pernul, G.; Unland, R.: Datenbanken in Unternehmen – Analyse, Modellbildung und Einsatz. München, 2003; Elmasri, R.; Navathe, S.: Grundlagen von Datenbanksystemen, Aufl. München, 2003; Heuer, A.; Saake, G.: Datenbanken: Konzepte und Sprachen. 2. Aufl. Bonn 2000.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des</b>	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik 1: Wintersemester

<b>Angebotes</b>	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik 2: Sommersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	9
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 270 h und setzt sich zusammen aus 90 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	STATBWL .BA.Nr. 006
<b>#Modulname</b>	Statistik für Betriebswirte
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Näther <b>Vorname</b> Wolfgang <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	2 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studenten zum selbständigen und kompetenten Umgang mit einfachen statistischen Methoden zu befähigen.
<b>#Inhalte</b>	Nach einer ausführlichen Behandlung von Methoden der beschreibenden Statistik wird in wahrscheinlichkeitstheoretische Grundlagen eingeführt (zufällige Ereignisse, Wahrscheinlichkeiten, Laplace-Modell, Bernoullischema, wichtige Verteilungen). Der größte Teil des Moduls widmet sich dann der schließenden Statistik (Schätzen und Testen). Insbesondere werden Methoden der Stichprobenplanung und Qualitätskontrolle sowie statistische Analyseverfahren behandelt (Varianzanalyse, Korrelationsanalyse, Regressionsanalyse). Die Übungen bilden einen unverzichtbaren Bestandteil dieses Moduls. Hier wird u.a. auch statistische Software nahegebracht.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Hartung, Elpelt, Klösener: : Statistik, Oldenbourg, 11. Auflage 1998 Storm: Wahrscheinlichkeitsrechnung, mathematische Statistik und statistische Qualitätskontrolle, Fachbuchverlag Leipzig, 1995
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesungen (4 SWS), Übungen (4 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich, beginnend im Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren zu je 120 Minuten (je eine nach jedem Semester).
<b>#Leistungspunkte</b>	9
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Klausurnoten, wobei beide Klausuren bestanden sein müssen.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 270 h und setzt sich zusammen aus 120 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungen der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

<b>Modul-Code</b>	EURINT .BA.Nr. 368
<b>Modulname</b>	Europäische Integration
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Gegenstand des Kurses ist die Analyse der Entwicklung der Europäischen Integration aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive.
<b>Inhalte</b>	<b>Gliederung der Veranstaltung:</b> 1 Rahmenbedingungen der Europäischen Union 2 Der Binnenmarkt 3 Monetäre Integration in Europa 4 Bereiche der Europäischen Wirtschaftspolitik 5 Die Erweiterung und Perspektiven der Europäischen Union
<b>Typische Fachliteratur</b>	Nienhaus, V. (2003): Europäische Integration. In: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, 8. Aufl. München, S. 545-632; Pelkmans, J. (2001): European Integration, 2. Aufl., Harlow.; Ohr, R. (2001): Kompendium Europäische Wirtschaftspolitik, Vahlen; Wagener, H.-J., Eger, TH., Fritz, H., Europäische Integration – Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik, München 2006
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung im Umfang von 2 SWS; Übung im Umfang von 2 SWS
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Der Kurs wird einmal jährlich angeboten. Kursbeginn ist jeweils zum Sommersemester.
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit über 90 Minuten.
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Noten</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.

<b>#Modul-Code</b>	AWTPOL .BA.Nr. 369
<b>#Modulname</b>	Außenwirtschaftstheorie und -politik
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer werden mit den grundlegenden Theorien des Außenhandels vertraut gemacht und in die Lage versetzt, praktizierte Handelspolitiken zu analysieren und zu bewerten. Ebenso sollen sie in der Lage sein, die monetären Aspekte internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu verstehen und erklären zu können.
<b>#Inhalte</b>	1 Außenhandelstheorie 2 Außenwirtschaftspolitik 3 Wechselkurse und Makroökonomie offener Volkswirtschaften 4 Internationale Währungspolitik
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Krugman, P. R. / Obstfeld, M. (2005), Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 7. Aufl., München (Pearson); Rübel. G. (2004), Grundlagen der realen Außenwirtschaft, München (Oldenbourg); Rübel. G. (2005), Grundlagen der monetären Außenwirtschaft, 2. Aufl., München (Oldenbourg); Sell, A. (2003), Einführung in die internationalen Wirtschaftsbeziehungen, 2. Aufl., München (Oldenbourg); Siebert, H. / Lorz, O. (2006), Außenwirtschaft. 8. Aufl., Stuttgart (Lucius & Lucius).
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Die Vorlesung und Übung wird jeweils im Wintersemester angeboten.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Für den Abschluss der Veranstaltung ist die Teilnahme an einer Klausurarbeit (90 Minuten) notwendig.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b># Note</b>	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.



<b>#Modul-Code</b>	INDOEKO .BA.Nr. 370
<b>#Modulname</b>	Industrieökonomik
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende soll einen vertieften Einblick in einige Teilbereiche der industrieökonomischen Theorie erhalten.
<b>#Inhalte</b>	Monopoltheorie, Oligopoltheorie, Auktionen, Unternehmenstheorie, Arbeitnehmermitbestimmung und Anwendungen der Monopoltheorie auf Arbeitsmärkten.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Tirole, J: Industrieökonomik. München 1995.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Modul Mikroökonomische Theorie oder Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler, Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten) oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	GFINANZ .BA.Nr. 371
<b>#Modulname</b>	Grundlagen der Finanzwissenschaft
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende soll einen vertieften Einblick in einige Teilbereiche der finanzwissenschaftlichen Theorie erhalten.
<b>#Inhalte</b>	Öffentliche Güter, meritorische Güter, Einkommensverteilung, Theorie der Inzidenz, ökonomische Theorie der Politik, Bürokratie, Föderalismus, Kosten-Nutzen-Analyse.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Stiglitz J: Economics of the Public Sector. New York 2000.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Modul Mikroökonomische Theorie oder Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler; Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten) oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	GWIPO2 .BA.Nr. 725
<b>#Modulname</b>	Grundlagen der Wirtschaftspolitik II
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studenten sollen mit den Grundlagen der Stabilisierungs-, Wachstums- und Verteilungspolitik vertraut gemacht werden, damit sie in der Lage sind, die Gutachten der Wirtschaftsforschungsinstitute und des Sachverständigenrates sowie den Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung zu beurteilen.
<b>#Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Wirtschaftspolitische Ziele und Zielkonflikte</li> <li>2 Stabilisierungspolitik</li> <li>3 Geldpolitik</li> <li>4 Wachstums- und Strukturpolitik</li> <li>5 Verteilungspolitik</li> <li>6 Die Implementierung der Wirtschaftspolitik im Lichte der Neuen Politischen Ökonomie</li> </ol>
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Ahrns, H.-J., Feser, H.-D. (1997), Wirtschaftspolitik, Problemorientierte Einführung. München (Oldenbourg) Klump, R. (2006), Wirtschaftspolitik – Instrumente, Ziele und Institutionen, München (Pearson).
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesungen und Übungen (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundlagenkenntnisse der Volkswirtschaftslehre und Grundlagen der Wirtschaftspolitik I
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Die Vorlesung und Übung wird jeweils im Wintersemester angeboten.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Für den Abschluss der Veranstaltung ist die Teilnahme an einer Klausurarbeit (60 min) notwendig.
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Noten</b>	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Die Veranstaltung umfasst insgesamt 30 Stunden (2 SWS), wobei 20 Stunden auf die Vorlesung entfallen und 10 Stunden durch die Übung beansprucht werden. Insgesamt ist ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden erforderlich. 60 Stunden werden für die Vor- und Nachbereitung benötigt.

<b>#Modul-Code</b>	EURWIRE .BA.Nr. 392
<b>#Modulname</b>	Europäisches Wirtschaftsrecht
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Wolf <b>Vorname</b> Rainer <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts der Europäischen Union zu vermitteln.
<b>#Inhalte</b>	Zunächst werden die Institutionen der Europäischen Union und deren Entscheidungsprozesse dargestellt. Dann werden die Ziele und Grundsätze der Europäischen Gemeinschaft thematisiert. Anschließend werden die vier im EG-Vertrag festgelegten Grundfreiheiten und die diesbezügliche Rechtsprechung des EUGH ausführlich erläutert. Zum Abschluss werden die Probleme der Wirtschafts- und Währungsunion dargestellt.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, 2005; Rudolf Streinz, Europarecht, 7. Auflage, 2005
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im öffentlichen Recht, wie sie in den Veranstaltungen Öffentliches Recht bzw. Einführung in das Öffentliche Recht vermittelt werden, werden vorausgesetzt.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Die Veranstaltung wird jeweils im Wintersemester angeboten.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h. Dieser setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Klausurvorbereitung.

<b># Modul-Code</b>	UMWRE .BA.Nr. 393
<b># Modulname</b>	Umweltrecht
<b># Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Wolf <b>Vorname</b> Rainer <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b># Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Das Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundkenntnissen im Umweltrecht.
<b># Inhalte</b>	Im Rahmen der Vorlesung werden zunächst die allgemeinen verfassungsrechtlichen Grundlagen des Umweltrechts und die umweltrechtliche Grundprinzipien erläutert. Dann folgt eine Darstellung wichtiger einzelner Teile des öffentlichen Umweltrechts.
<b># Typische Fachliteratur</b>	Sparwasser/Engel/Vosskuhle, Umweltrecht, 5. Auflage, 2003 Schmidt, Umweltrecht, 6. Auflage, 2001
<b># Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b># Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im öffentlichen Recht, wie sie in den Veranstaltungen Öffentliches Recht bzw. Einführung in das öffentliche Recht vermittelt werden, werden vorausgesetzt.
<b># Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Geoökologie und Umwelt-Engineering; Diplomstudiengänge Geotechnik und Bergbau sowie Betriebswirtschaftslehre; Masterstudiengang Geowissenschaften; Aufbaustudiengänge Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler sowie Umweltverfahrenstechnik.
<b># Häufigkeit des Angebotes</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.
<b># Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b># Leistungspunkte</b>	3
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b># Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Vorbereitung auf die Klausurarbeit zusammen.

<b>#Modul-Code</b>	HANDREC .BA.Nr. 353
<b>#Modulname</b>	Handelsrecht
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name Ring Vorname</b> Gerhard <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studenten sollen einen Überblick über die für Wirtschaftswissenschaftler relevanten Inhalte des Handelsrechts erhalten.
<b>#Inhalte</b>	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über das Handelsrecht und seine Grundstrukturen gegeben. Sodann werden u. a. der Kaufmann, das Handelsregister, die Rechtsscheinshaftung, die Handelsfirma, die Prokura, die Handlungsvollmacht, der Handelsvertreter, der Handelsmakler und die Handelsgeschäfte behandelt sowie in die Grundzüge des Wertpapierrechts eingeführt.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006 Brox, Handels- und Wertpapierrecht, 17. Aufl. 2005 Alpmann Schmidt, Skript Handelsrecht, 11. Aufl. 2005
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	ARBRE1 .BA.Nr. 394
<b>#Modulname</b>	Arbeitsrecht I (Individualarbeitsrecht)
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name Ring Vorname</b> Gerhard <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studenten sollen einen Überblick über die für Wirtschaftswissenschaftler relevanten Inhalte des Individualarbeitsrechts erhalten.
<b>#Inhalte</b>	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über die Einordnung des Arbeitsrechts und seine Grundbegriffe gegeben. Sodann werden u.a. behandelt das Zustandekommen von Arbeitsverhältnissen einschließlich etwaiger Fehler, sich aus dem Arbeitsverhältnis ergebende Rechte und Pflichten, die Haftungs- und Risikoverteilung im Arbeitsverhältnis, die Beendigung von Arbeitsverhältnissen sowie der Betriebsübergang.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Brox/Rüthers, Arbeitsrecht, 16. Aufl. 2004 Alpmann Schmidt, Skript Arbeitsrecht, 15. Aufl. 2006
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre sowie Geotechnik und Bergbau; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	ARBRE2 .BA.Nr. 395
<b>#Modulname</b>	Arbeitsrecht II (Kollektives Arbeitsrecht)
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Ring <b>Vorname</b> Gerhard <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studenten sollen einen Überblick über die für Wirtschaftswissenschaftler relevanten Inhalte des kollektiven Arbeitsrechts erhalten.
<b>#Inhalte</b>	Schwerpunkt der Veranstaltung bilden das Koalitionsrecht, das Tarifvertragsrecht, das Arbeitskampfrecht sowie das Betriebsverfassungsrecht.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Brox/Rüthers, Arbeitsrecht, 16. Aufl. 2004 Alpmann Schmidt, Skript Kollektives Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2006
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im Privatrecht und im Individualarbeitsrecht sind von Vorteil.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.



<b>#Modul-Code</b>	INFRASP .BA.Nr. 398
<b>#Modulname</b>	Infrastrukturpolitik
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende soll einen vertieften Einblick in die finanzwissenschaftliche Analyse der Infrastrukturpolitik erhalten.
<b>#Inhalte</b>	Verkehrspolitik, Energiepolitik insb. Elektrizitätswirtschaft.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Aberle H. Transportwirtschaft. München 2003 Hunt S.: Making Competition Work in Electricity. New York 2002
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Modul Mikroökonomische Theorie oder Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, zusätzlich kann eine Seminararbeit vorgelegt werden. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten) oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag.
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die alternative Prüfungsleistung (Gewichtung 1) und der Note der Klausurarbeit (Gewichtung 1).
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

<b>#Modul-Code</b>	OEE .BA.Nr. 010
<b>#Modulname</b>	Finanzwissenschaft I: Öffentliche Einnahmen
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende soll befähigt werden, einige der Allokations- und Gerechtigkeitsprobleme zu erkennen, die die Finanzpolitik einnahmeseitig aufwirft.
<b>#Inhalte</b>	Steuergeschichte, Steuerprinzipien, Zusatzlast, Optimierung des Steuersystems, Grundlagen der Einkommen- Körperschaft- und Umsatzsteuer.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	- Stiglitz, Joseph E.: Economics of the Public Sector. New York: Norton 2000. - Hayek Friedrich v.: Die Verfassung der Freiheit. Tübingen: Mohr 1991.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Modul Mikroökonomische Theorie oder Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik; Aufbau- studiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, zusätzlich kann eine Seminararbeit vorgelegt werden. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat von 15 Minuten oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die alternative Prüfungsleistung (AP, Gewichtung 1) und der Note der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 1).
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung von Übungs- aufgaben und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

<b>#Modul-Code</b>	FIWI2 .BA.Nr. 399
<b>#Modulname</b>	Finanzwissenschaft II: Öffentliche Ausgaben
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Studierende soll einen vertieften Einblick in die finanzwissenschaftliche Analyse öffentlicher Ausgabenprogramme gewinnen.
<b>#Inhalte</b>	Rentenversicherung, Gesundheitswesen, Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung, Bildungswesen, Wohnungswirtschaft, „Luxusinfrastruktur“.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Stiglitz J. Public Sector Economics. New York 2000 Hayek Friedrich v.: Die Verfassung der Freiheit. Tübingen: Mohr 1991
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Modul Mikroökonomische Theorie oder Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, zusätzlich kann eine Seminararbeit vorgelegt werden. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten) oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag.
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die alternative Prüfungsleistung (Gewichtung 1) und der Note der Klausurarbeit (Gewichtung 1).
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung auf die Klausur.

<b>Modul-Code</b>	TPENTW .BA.Nr. 401
<b>Modulname</b>	Theorie und Politik der Entwicklung
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>Dauer Modul</b>	2 Semester
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer werden mit den ökonomischen Erklärungsansätzen der Entwicklungstheorie, den entwicklungspolitischen Probleme und Zielsetzungen sowie den entwicklungspolitischen Strategien und der Effizienz der Entwicklungspolitik vertraut gemacht. Sie sollen die Probleme der Entwicklungsländer verstehen und erklären können sowie Schlussfolgerungen für die Ausgestaltung der Entwicklungshilfe ziehen können.
<b>Inhalte</b>	<b>Gliederung der Veranstaltung:</b> 1 Indikatoren der Entwicklung 2 Entwicklungspolitische Ziele: Wachstum, Verteilung und Umwelt 3 Zur Interdependenz von Gesellschaft, Staat und Wirtschaft 4 Außenwirtschaftliche Beziehungen 5 Neuere ökonomische Ansätze im Rahmen der Entwicklungstheorie 6 Träger der Entwicklungspolitik 7 Binnen- und außenwirtschaftliche Entwicklungsstrategien 8 Entwicklungshilfe und ihre Wirksamkeit
<b>Typische Fachliteratur</b>	Durth, R., Körner, H., Michaelowa, K., Neue Entwicklungsökonomik, Stuttgart 2002; Hemmer, H.-R., Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer, 3.Aufl., München 2002; Lachmann, W., Entwicklungspolitik, Bd. 1, 2. Aufl., München 2004; Lachmann, W., Entwicklungspolitik, Bd. 3, Außenwirtschaftliche Aspekte des Entwicklungsprozesses, München 1994; Winiecki, J., Transition Economies and Foreign Trade, London 2002.
<b>Lehrformen</b>	2 Vorlesungen mit Übungen im Umfang von 4 SWS
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Der Kurs wird jeweils zum Sommersemester angeboten und erstreckt sich über zwei Semester.
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) und einer alternativen Prüfungsleistung in Form eines Referats (Dauer 15 Minuten).
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Note</b>	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (Gewichtung 2) sowie der Note der alternativen Prüfungsleistung (Gewichtung 1).
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.

<b>Modul-Code</b>	TPTRANS .BA.Nr. 402
<b>Modulname</b>	Theorie und Politik der Transformation
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>Dauer Modul</b>	2 Semester
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer werden mit den Ausgangsbedingungen und Zielsetzungen der Transformation ehemals sozialistischer Volkswirtschaften in marktwirtschaftliche Systeme vertraut gemacht. Sie sollen in der Lage sein, die Probleme der Transformationsländer zu erkennen und zu analysieren, um Schlussfolgerungen für die zukünftigen Entwicklungsperspektiven dieser Länder zu ziehen.
<b>Inhalte</b>	<b>Gliederung der Veranstaltung:</b> 1 Geschichte, Startbedingungen und Aufgaben der Transformation 2 Elemente der Transformationsagenda: Die Rolle der Institutionen in der Marktwirtschaft; Stabilisierung, Liberalisierung und Privatisierung; Die Rolle des Staates 3 Entwicklung der Transformation 4 Das Entstehen der Finanzmärkte 5 Die Veränderung der sozialen Sicherungssysteme 6 Die Rolle des Agrarsektors und die Strukturpolitik 7 Die Integration der Transformationsländer in die Weltwirtschaft; Osterweiterung der EU, Auswirkungen des Beitritts zur WTO, Entwicklung, Determinanten und Auswirkungen der Auslandsdirektinvestitionen.
<b>Typische Fachliteratur</b>	Aslund, A., Building Capitalism, The Transformation of the Former Soviet Bloc, Cambridge 2002; Aslund, A., How Capitalism Was Built, Cambridge 2007; Berglöf, E., Roland, G., The Economics of Transition, Houndmills 2007; European Bank for Reconstruction and Development, Transition Report, London, verschiedene Jahrgänge; Gros, D., Steinherr, A., Economic Transition in Central and Eastern Europe, Planting the Seeds, Cambridge 2004; Lavigne, M., The Economics of Transition, 2. Aufl., London 1999
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung im Umfang von 2 SWS; Übung im Umfang von 2 SWS
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Der Kurs wird einmal jährlich angeboten. Kursbeginn ist jeweils zum Wintersemester.
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) und einer alternativen Prüfungsleistung in Form eines Referats (Dauer 15 Minuten).
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Noten</b>	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (Gewichtung 2) sowie der Note der alternativen Prüfungsleistung (Gewichtung 1).
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.

<b>#Modul-Code</b>	UETHIK .BA.Nr. 403
<b>#Modulname</b>	Unternehmensethik
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen wichtige philosophische Ansätze zur Individual- und Institutionenethik. Diese Kenntnisse versetzen sie in die Lage, moralische Dilemmasituationen des Wirtschaftslebens zu bewältigen.
<b>#Inhalte</b>	Es wird das Gemeinsame und die Konflikte zwischen Moral und Wirtschaft aufgezeigt. Moralische Institutionen können eine Brücke zwischen diesen beiden Bereichen schlagen. Sowohl für die Volkswirtschaft insgesamt als für das Unternehmen werden moralische Institutionen entwickelt.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Homann,K., Blome-Drees,F.: Wirtschafts- und Unternehmensethik, Göttingen 1992; Suchanek,A.; Ökonomische Ethik, Tübingen 2001
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Engineering & Computing; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor – und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

<b>#Modul-Code</b>	SOZUMWB .BA.Nr. 404
<b>#Modulname</b>	Sozioökonomische Umweltbewertung
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Bongaerts <b>Vorname</b> Jan C. <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Ziele: (1) Bestimmung und Bewertung von Umweltauswirkungen durch menschliche Aktivitäten (2) Bestimmung und Bewertung von Umweltrisiken (3) Entwicklung und Einsatz von Systemen für das integrierte Management von Umweltauswirkungen im betrieblichen Kontext und in Verbindung mit anderen Zielsetzungen, wie Produktqualität, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Kompetenzen: Sicherer Umgang mit Bewertungsmethoden und mit Managementsystemen
<b>#Inhalte</b>	(1) Umweltaspekte, Umweltauswirkungen, Umweltrisiken, Modellierung von Umweltrisiken (2) Umweltkosten im betrieblichen Rechnungswesen (3) Planung, Aufbau, Implementierung und Monitoring von integrierten Managementsystemen
<b>#Typische Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Justus Engelfried: Nachhaltiges Umweltmanagement, Oldenbourg, Verlag, München, Wien, 2004</li> <li>• Ans Kolk: Economics of Environmental Management, Financial Times Prentice Hall, Pearson Education, Harlow, 2000</li> <li>• Heraproject.com</li> <li>• The ISO 14000 Family of International Standards</li> </ul>
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Projektarbeit
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Das Modul wird jedes Jahr angeboten – Anfang im Wintersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	(1) Pilotprojekt über Planung, Aufbau, Implementierung und Monitoring von integrierten Managementsystemen (AP1) (2) Aufgabe im Rechnungswesen (AP2) (3) Präsentation (AP3)
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Einzelleistungen AP1, AP2, AP3.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, die Ausarbeitung der Übung und die Bearbeitung des Projekts.

<b>#Modul-Code</b>	TGANTMA .BA.Nr. 550
<b>#Modulname</b>	Technikgeschichte der Antike und des Mittelalters
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Albrecht <b>Vorname</b> Helmuth <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Entwicklung der Technik in Antike und Mittelalter besitzen und diesen in den Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung setzen können.
<b>#Inhalte</b>	Es werden Gegenstand, Ziele und Methoden der Technikgeschichte einführend behandelt. Der erste von drei Teilen eines Gesamtüberblicks der Technikgeschichte befasst sich mit dem Zeitraum Antike und Mittelalter.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	H. Schneider: Einführung in die antike Technikgeschichte. Darmstadt 1992.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Maschinenbau, Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler; Fachübergreifendes und allgemein bildendes Modul
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Note</b>	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfungsleistung.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 90 h, die sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Prüfungsvorbereitung sowie zum Literaturstudium zusammensetzen.



<b>#Modul-Code</b>	TGINDZA .BA.Nr. 406
<b>#Modulname</b>	Technikgeschichte des Industriezeitalters
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Albrecht <b>Vorname</b> Helmuth <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Entwicklungen der Technik im Industriezeitalter besitzen und diesen in den Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung setzen können.
<b>#Inhalte</b>	Das Modul vermittelt einen Gesamtüberblick zur historischen Entwicklung der Technik seit Beginn der Industrialisierung bis zur Gegenwart im Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Stephen F. Mason: Geschichte der Naturwissenschaft in der Entwicklung ihrer Denkweisen. Stuttgart 1961; Wolfgang König (Hg.): Propyläen Technikgeschichte. 5 Bde., Berlin 1990-1992.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesungen (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Engineering & Computing; Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre sowie Geotechnik und Bergbau; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler; fachübergreifendes und allgemein bildendes Modul.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Note</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 90 h, davon 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Prüfungsvorbereitung sowie zum Literaturstudium.

<b>#Modul-Code</b>	WGINDZA .BA.Nr. 407
<b>#Modulname</b>	Wirtschaftsgeschichte des Industriezeitalters
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Albrecht <b>Vorname</b> Helmuth <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Entwicklungen der Wirtschaft und der Wirtschaftstheorie seit Beginn der Industrialisierung besitzen und diesen in den Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung setzen können.
<b>#Inhalte</b>	Das Modul vermittelt einen Gesamtüberblick zur historischen Entwicklung der Wirtschaft und der Wirtschaftstheorie seit Beginn der Industrialisierung bis zur Gegenwart im Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Joachim Starbatty: Klassiker des ökonomischen Denkens. In zwei Bänden. München 1989; Ullrich van Suntum: Die unsichtbare Hand. Ökonomisches Denken gestern und heute. Berlin, Heidelberg, New York 1999.; Rolf Walter: Wirtschaftsgeschichte. Vom Merkantilismus bis zur Gegenwart. Köln, Weimar, Wien 1995.
<b>#Lehrformen</b>	Vorlesungen (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre; Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Engineering & Computing; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler; fachübergreifendes und allgemein bildendes Modul
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Wintersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Note</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 90 h, davon 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Prüfungsvorbereitung sowie zum Literaturstudium.

<b>#Modul-Code</b>	INTCOMM .BA.Nr. 408
<b>#Modulname</b>	Intercultural Communication
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Hinner <b>Vorname</b> Michael B. <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	The module seeks to transmit the theoretical foundation for intercultural communication principles in the first part which are then applied in the second part in the analysis of US American culture; thus, permitting the application of the theoretical foundation to a concrete practical context. The USA was selected due to its economic and political influence in today's world.
<b>#Inhalte</b>	The module consists of two lectures and is structured as follows: 1. Intercultural Communication: Culture, supraculture, macroculture, microculture; the perceptual process, description, interpretation, and evaluation; ethnocentrism, stereotypes, and prejudice; belief systems, values, and attitudes, culture and communication. 2. Cultural Studies of the USA: Problems of contemporary US American society and their analysis from an intercultural perspective, e.g. media, multicultural society, immigration, traditions, beliefs and values, role models, political system, electoral process, legal system, religions, educational system, economic and business system, social security system and health care. The module is taught in English.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Script sold at the beginning of module; Hinner, M.B., Ed. (2005, 2007). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Band 1 u. 4. Frankfurt am Main: Peter Lang.
<b>#Lehrformen</b>	Lecture (4 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Betriebswirtschaftslehre; Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler and open to all students of the university.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	The module is taught once per academic year (summer semester).
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkte</b>	2 written exams, i.e. "Klausur," (in English, 90 minutes each)
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	The final grade is derived from the two written exams, i.e. "Klausuren" (each worth 50%). Each written exam, i.e. "Klausur," must be passed with at least the German grade of 4.0 (sufficient).
<b>#Arbeitsaufwand</b>	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exams, i.e. "Klausuren."

<b>#Modul-Code</b>	BUSCOMM .BA.Nr. 409
<b>#Modulname</b>	Business Communication
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Hinner <b>Vorname</b> Michael B. <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	The module seeks to transmit the theoretical foundation for human communication principles and applies them in a business context in the tutorial to illustrate how communication influences, directs, and determines business transactions and relationships.
<b>#Inhalte</b>	The module consists of one lecture and one tutorial and is structured as follows: 1. The lecture focuses on the following topics: Communication, communication models, perceptual process, communication channels and media, communication context, meaning, encoding and decoding, feedback analysis, verbal and nonverbal communication, business and communication. 2. The tutorial integrates the above topics into an applied business context. The module is taught in English.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Script sold at the beginning of module; Hinner, M.B., Ed. (2005, 2007). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Band 1 u. 3. Frankfurt am Main: Peter Lang.
<b>#Lehrformen</b>	Lecture (2 SWS), tutorial (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Network Computing, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler and open to all students of the university.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	The module is taught once per academic year (winter semester).
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkte</b>	Written exam, i.e. "Klausur" (90 minutes), and a presentation in the tutorial (everything is in English).
<b>#Leistungspunkte</b>	6
<b>#Note</b>	The final grade is derived from the written exam, i.e. "Klausur" (80%), and the presentation and active participation in the tutorial (20%).
<b>#Arbeitsaufwand</b>	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exam, i.e. "Klausur," the presentation, and the active participation in the tutorial.

## Seminarmodule

<b>#Modul-Code</b>	SEMMARK .BA.Nr. 410
<b>#Modulname</b>	Seminar Marketing
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Enke <b>Vorname</b> Margit <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Der Student erwirbt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Insbesondere erlernt er Methoden zur Identifikation und Auswertung relevanter Literatur, der problemorientierten und kritischen Auseinandersetzung mit dem vorgegebenen Seminarthema sowie die Ableitung und Darstellung eigener Erkenntnisse auf dem Gebiet des Marketing.
<b>#Inhalte</b>	Ziele wissenschaftlichen Arbeitens, problemorientierte Ansätze, Literaturrecherche, Auswertung und Aufbereitung der Literatur, formale Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Präsentation.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	abhängig von der Thematik des Seminars; insbesondere aktuelle Fachbeiträge in ausgewählten Zeitschriften und grundlegende Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten
<b>#Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundlagen des Marketing“ sowie mindestens eines weiteren Moduls im Bereich Marketing.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler. Es wird ausdrücklich all jenen Studierenden empfohlen, die im Fach Marketing Diplomarbeit schreiben wollen.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich im Sommersemester
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema (AP1) und der Präsentation und Verteidigung der wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse der Seminararbeit und zugehöriger Thesen in einem Kolloquium (AP2).
<b>#Leistungspunkte</b>	4
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Seminararbeit (AP1, Gewichtung 3) und der Präsentation (AP2, Gewichtung 2), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

<b>#Modul-Code</b>	SEMINFI .BA.Nr. 411
<b>#Modulname</b>	Seminar Investition und Finanzierung / Rohstoff- und Energiewirtschaft
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Horsch <b>Vorname</b> Andreas <b>Titel</b> PD Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Das Seminar ermöglicht Studierenden die vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Teilgebieten der Investition und Finanzierung auf Basis eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit.
<b>#Inhalte</b>	Behandelt werden Einzelprobleme der unternehmerischen Finanzwirtschaft, insbes. aus dem Bereich der Veranstaltungen Investition und Finanzierung / Rohstoff- und Energiewirtschaft II / III.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Aufl., München (Vahlen) 2007; Rudolph/Schäfer: Derivative Finanzmarktinstrumente, Berlin et al. (Springer) 2005.
<b>#Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an zumindest einer der beiden Veranstaltungen Investition und Finanzierung / Rohstoff- und Energiewirtschaft II / III.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre. Das Seminar führt in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens ein und ist daher insbesondere Studierenden zu empfehlen, die im Bereich der unternehmerischen Finanzwirtschaft ihre Diplomarbeit schreiben wollen.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Schriftliche Hausarbeit, Präsentation im Plenum mit Diskussion.
<b>#Leistungspunkte</b>	4
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit (AP1, Wichtung 3) sowie den mündlichen Beiträgen in der Präsenzveranstaltung (AP2, Wichtung 2), wobei die Hausarbeit für sich bestanden sein muss.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Erstellung der Hausarbeit sowie die Vorbereitung ihrer Präsentation.

<b>#Modul-Code</b>	SEMMANP .BA.Nr. 412
<b>#Modulname</b>	Seminar zum Management von Projekten
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Professor Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Kenntnisse in der eigenständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems einschließlich der Formulierung und Präsentation der Ergebnisse.
<b>#Inhalte</b>	Die Themenschwerpunkte wechseln.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Die Literatur orientiert sich an den Fachthemen
<b>#Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	In jedem Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Eine Seminararbeit muss angefertigt und verteidigt werden.
<b>#Leistungspunkte</b>	4
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich als Durchschnitt der Note für die Seminararbeit (AP1, Wichtung 2) und der Note für die Präsentation (AP2, Wichtung 1), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

<b>#Modul-Code</b>	SEMRECO.BA.413
<b>#Modulname</b>	Seminar Rechnungswesen und Controlling
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.</b>
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen und sie in einem Vortrag zu verteidigen.
<b>#Inhalte</b>	Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu ausgewählten Problemen des Rechnungswesens und Controlling.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Abhängig von den konkreten Seminarthemen, insbesondere Beiträge in einschlägigen Fachzeitschriften; für das wissenschaftliche Arbeiten Bänisch, Wissenschaftliches Arbeiten, 8. Aufl., München 2003.
<b>#Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module „Kosten- und Leistungsrechnung“ sowie „Bilanzierung“
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebots</b>	Alle 2 Semester im Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht im Schreiben einer Hausarbeit und einer Präsentation.
<b>#Leistungspunkte</b>	4
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit (AP1, Wichtung 3) und der Note der Präsentation (AP2, Wichtung 2), wobei die Hausarbeit für sich bestanden sein muss.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 120 h, davon 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Hausarbeit und die Vorbereitung der Präsentation.



<b>#Modul-Code</b>	SEMWINF .BA.Nr. 414
<b>#Modulname</b>	Seminar Wirtschaftsinformatik
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Felden <b>Vorname</b> Carsten <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Fragestellungen aktueller Forschung in der Energiewirtschaft und der Wirtschaftsinformatik behandelt. Aktuelle theoretische Entwicklungen, veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen, neue Technologien sowie betriebswirtschaftliche Auswirkungen von Informationssystemen sind zentraler Gegenstand des Seminars. Die Studierenden sollen mit vier schriftlichen Beiträgen (Papers) mit einem Umfang von fünf Seiten (inkl. Literaturangaben) die Eignung zur Anfertigung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten nachweisen. In den Kolloquien sind die Arbeiten zu präsentieren, um den Nachweis der wissenschaftlichen Fähigkeiten, Präsentationstechniken und das Verständnis der zu Grunde liegenden Theorie zu erbringen.
<b>#Inhalte</b>	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik und Informationswirtschaft in der Energiewirtschaft
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Information Systems Research; Information Systems; Wirtschaftsinformatik; Zeitschrift für Energiewirtschaft
<b>#Lehrformen</b>	Kolloquium (monatlich, 0,25 SWS).
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Empfohlen wird der Besuch sämtlicher angebotener Module der Professur.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Der Studierende weist die erforderliche Qualifikation durch das Bestehen (mindestens 4,0, 50 Prozent) von drei der vier angefertigten und verteidigten Arbeiten nach.
<b>#Leistungspunkte</b>	4
<b>#Note</b>	Der schriftliche Beitrag macht 80 Prozent der Gesamtnote einer Teilleistung aus, die Verteidigung 20 Prozent. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel sämtlicher Einzelbewertungen.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	90 h; Erstellung und Verteidigung von insgesamt vier schriftlichen Beiträgen (jeweils 22,5 Stunden).

<b>#Modul-Code</b>	SEMUFUE.BA.415
<b>#Modulname</b>	Seminar Unternehmensführung, speziell Innovationsmanagement
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich der Sozialwissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie einer selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Bereich der Unternehmensführung.
<b>#Inhalte</b>	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Spezifisch abhängig vom jeweiligen Seminarthema
<b>#Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Absolvierung entweder des Moduls „Strategische Unternehmensführung“ oder des Moduls „Verhaltensorientierte Menschenführung“ oder des Moduls „Management von Marktinnovationen und Entrepreneurship“ oder des Moduls „Personalmanagement“. Zusätzliches, individuelles Auswahlverfahren (Exposé) aufgrund ressourcenbedingter Begrenzung der Teilnehmerzahl auf max. 12 Teilnehmer.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich im Sommersemester.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema (AP1) und der Präsentation und Verteidigung der wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse der Seminararbeit (Umfang insgesamt 30 Minuten) in einem Kolloquium (AP2).
<b>#Leistungspunkte</b>	4
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Seminararbeit (AP1, Gewichtung 3) und der Präsentation (AP2, Gewichtung 1), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 120 Stunden und setzt sich aus 30 Stunden Präsenzzeit und 90 Stunden Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltungen, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

<b>Modul-Code</b>	SEMVWET .BA.Nr. 417
<b>Modulname</b>	Seminar Volkswirtschaftliche Entwicklung und Transformation
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Brezinski <b>Vorname</b> Horst <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Teilnehmer werden mit ausgewählten wirtschaftlichen Problemstellungen aus dem Bereich der Entwicklungs- und Transformationsländerforschung vertraut gemacht und sollen in der Lage sein, selbstständig die Probleme zu analysieren und Lösungsvorschläge zu entwickeln.
<b>Inhalte</b>	Die Themen werden jährlich neu festgelegt entsprechend dem Forschungsprogramm des Lehrstuhls.
<b>Typische Fachliteratur</b>	EBRD, Transition Report, neueste Jahrgänge World Bank, World Development Report, neueste Jahrgänge
<b>Lehrformen</b>	Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundlagenkenntnisse der Volkswirtschaftslehre als auch der Veranstaltungen der speziellen Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftliche Entwicklung und Transformation
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Das Seminar wird jeweils zum Wintersemester angeboten.
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Das Seminar gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn eine positiv bewertete Seminararbeit vorgelegt wird und ein Vortrag gehalten wird.
<b>Leistungspunkte</b>	4
<b>Noten</b>	Die Note ergibt sich aus der Note der für die Seminararbeit (AP1, Wichtung 3) sowie der mündlichen Präsentation (AP2, Wichtung 1), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Gesamtaufwand beträgt 120 Wochenstunden. Davon entfallen 15 Stunden auf die Präsenz im Seminar und 105 Stunden auf die Anfertigung der Hausarbeit sowie der Präsentation.

## Beispiele für Freie Wahlmodule

<b>#Modul-Code</b>	SCHORHE.BA.Nr. 355
<b>#Modulname</b>	Scholarly Rhetoric
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Hinner <b>Vorname</b> Michael B. <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	The module seeks to convey how a scientific paper is researched, written, and presented in English.
<b>#Inhalte</b>	The participants will learn how to research, write, and present a scientific paper. To that end, the following topics will be addressed in the module: Academic style and ethics, research methodology, formulating hypotheses, preparing formal outlines, paper content and layout, documenting sources, writing abstracts and summaries, preparing and holding presentations. The module is taught in English.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Script sold at the beginning of the module; readings will be based on select topics and include various books, journals, and electronic sources.
<b>#Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Geotechnik und Bergbau and open to all students of the university.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	The module is taught once per academic year (winter semester).
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkte</b>	Submitting a number of written assignments and holding a formal presentation in English.
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Note</b>	The final grade is derived from the written assignments (80%) and a presentation (20%).
<b>#Arbeitsaufwand</b>	The total time budgeted for this module is 90 hours of which 30 hours are spent in class and the remaining 60 hours are spent on self-study. Self-study includes preparing the written assignments and the presentation in English.

<b>#Modul-Code</b>	INNOWER .BA.Nr. 421
<b>#Modulname</b>	Innovationswerkstatt
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Grosse <b>Vorname</b> Diana <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Interpretation statistischer Daten und Marktrecherchen, Entwicklung und Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen unter Zeitdruck
<b>#Inhalte</b>	Für die Innovation eines mittelständischen Unternehmens aus der Region um Freiberg wird eine Marketingstrategie entwickelt.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	Meffert, H. (1989): Marketing, Wiesbaden; Kotler/ Bliemel( 1999): Marketingmanagement
<b>#Lehrformen</b>	Projektstudium
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse in Forschungs-, Entwicklungs-, Projektmanagement I
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehr
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	Falls eine geeignete Innovation gefunden wird, wird die „Werkstatt“ im Wintersemester angeboten.
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Ein Gutachten über einen Teilmarkt, angefertigt in Form einer Seminararbeit, und ihre Präsentation.
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Seminarnote (AP1, Wichtung 2) und der Präsentation (AP2, Wichtung 1).
<b>#Arbeitsaufwand</b>	Die Innovationswerkstatt wird als Blockseminar in einem Zeitraum von 4 Wochen durchgeführt. Die Studenten arbeiten in Gruppen überwiegend selbstständig.

<b>#Modul-Code</b>	FILMSEM .BA.Nr. 422
<b>#Modulname</b>	Film Seminar
<b>#Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Hinner <b>Vorname</b> Michael B. <b>Titel</b> Prof. Dr.
<b>#Dauer Modul</b>	1 Semester
<b>#Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	The module seeks to apply the theoretical foundation of communication science in various communication channels and media in both individual and group work so that one's overall communication skills become more efficient and effective.
<b>#Inhalte</b>	The participants will form groups and produce a short movie (ca. 10 min.) in English which will be presented formally along with a film poster and other communication tools, and which may then be submitted to the Otto Awards. The production of the movie and the evaluation of the group work will be documented in a project report.
<b>#Typische Fachliteratur</b>	The participants will familiarize themselves with the appropriate literature and video material to allow them to create a movie script and to operate the editing software in the University Computer Center. The module is taught in English.
<b>#Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>#Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
<b>#Verwendbarkeit des Moduls</b>	Diplom Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Geoökologie, Technologiemanagement, Umwelt-Engineering and open to all students of the university.
<b>#Häufigkeit des Angebotes</b>	The module is taught once per academic year (summer semester).
<b>#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkte</b>	The writing of a film script, the filming and editing of a short movie (ca. 10 min.), creating a poster and other communication tools, and writing a report on the film project in English.
<b>#Leistungspunkte</b>	3
<b>#Note</b>	The final grade is derived from writing the film script (AP1, 20%), the creation of a short movie (AP2, 50%), a poster and additional communication tools (AP3, 10%) as well as a report (AP4, 20%) on the film including the evaluation of the group work.
<b>#Arbeitsaufwand</b>	The total time budgeted for this module is 90 hours of which 20 hours are spent in class and the remaining 70 hours are spent on self-study. Self-study includes the writing of the film script, the preparation, filming, and editing of the movie, the creation of a poster and other communication tools designed to promote the film as well as the writing of a report documenting and evaluating the film project.

Freiberg, den 11.01.2008

gez.:

Prof. Dr.-Ing. Georg Unland